CBS-100 2018 bs

SCRUBBING MACHINES

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

comac
professional people

ORIGINAL INSTRUCTION DOC. 10089002 - Ver. AB - 04-2020

INHALTSANGABE

INHALTSANGABE ***3***
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ***5***
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE ***5***
HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE ***6***
BESTANDTEILE DER BEDIENTAFEL ESSENTIAL-AUSFÜHRUNG *7*
BESTANDTEILE DER BEDIENTAFEL BRIGHT-AUSFÜHRUNG *7*
ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS ***8***
ZIELGRUPPE ***8***
AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG ***8***
ANNAHME DER MASCHINE ***8***
VORWORT ***8***
KENNDATEN ***8***
TECHNISCHE BESCHREIBUNG ***8***
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG ***8***
SICHERHEIT ***8***
BESTIMMUNGEN ***8***
AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER ***9***
AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE ***10***
TYPENSCHILD ***11***
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ***11***
TECHNISCHE DATEN ***12***
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE ***13***
AUSPACKEN DER MASCHINE ***13***
BEFÖRDERN DER MASCHINE ***13***
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND ***13***
VORBEREITUNG DER MASCHINE ***14***
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP *14*
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN *14*
EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE *14*
AUFLADEN DER BATTERIEN *14*
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS *15*
REINIGUNGSLÖSUNG VERSION OHNE CDS *15*
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS AUSFÜHRUNG MIT CDS *15*
EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS *16*
MONTAGE DER BÜRSTEN AM BÜRSTENKOPFGESTELL *16*
MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL) *16*
VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ ***16***
ARBEITSEINSATZ ***17***
WAHLSCHALTER DRIVE SELECT *18*
BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN) *18*
BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN) *18*
BATTERIELADESTANDANZEIGE (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN) *18*
BATTERIELADESTANDANZEIGE (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN) *19*
AUSWAHL DER FAHRTRICHTUNG *19*
EINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT *20*
HUPE *20*

DURCHSATZEINSTELLUNG REINIGUNGSLÖSUNG (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN) *20*
EINSTELLUNG DER BETRIEBSPARAMETER (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN IM HANDBETRIEB) *20*
FUNKTION ARBEITSSCHEINWERFER (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN) *21*
FUNKTION EXTRADRUCK (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN) *21*
FUNKTION SEITENBÜRSTE (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN) *22*
FUNKTION AUTOMATISCHE REINIGUNGSMITTELDOSIERUNG (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN MIT CDS) *22*
FUNKTION SEITENBÜRSTE (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN) *22*
FUNKTION AUTOMATISCHE REINIGUNGSMITTEL-DOSIERANLAGE (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN) *22*
WARTUNGSLEUCHTEN (OPTIONAL) *22*
FUNKTION ARBEITSSCHEINWERFER (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN) *22*
NOTSTOPPTASTE *23*
BREMSKONTROLLE *23*
KOLLISIONSSCHUTZSYSTEM (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN) *23*
ALARMMASKE *24*
HINTERE VIDEOKAMERA (BRIGHT-AUSFÜHRUNG) *24*
GERINGER INHALT DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS *25*
SAUGLANZENKIT ZUM AUFSAUGEN VON FLÜSSIGKEITEN (OPTIONAL) *25*
GERINGER INHALT DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS *25*
TANKREINIGUNGSKIT (OPTIONAL) *26*
FUNKTION REGELMÄSSIGE WARTUNG *27*
BEI ARBEITSENDE ***27***
EMPFOHLENE INSTANDHALTUNGSARBEITEN ***28***
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS *29*
LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS *29*
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS *29*
REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL) *29*
ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS *30*
REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER *30*
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS *30*
REINIGUNG DES HYDRAULIKSTYSTEMFILTERS *31*
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS *31*
AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN ***31***
ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL *31*
AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS *32*
AUSTAUSCH DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL) *32*
EINSTELLUNGEN ***32***
EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL *32*
ENTSORGUNG ***33***
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN ***34***
FEHLERBEHEBUNG ***35***

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine bitte aufmerksam die Anweisungen in diesem Dokument und jene die im Dokument "ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN enthalten sind, das der Maschine beigepackt ist (Dokumentencode 10083659).

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

Symbol offenes Buch mit i:
Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.

Symbol offenes Buch:
Zeigt dem Bediener an, dass er vor der Benutzung des Geräts die Bedienungsanleitung lesen muss.

Symbol für überdachten Ort:
Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.

Informationssymbol:
Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung des Geräts.

Warnsymbol:
Zur Sicherheit von Bediener und Gerät müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

Gefahrensymbol für ätzende Stoffe:
Weisten den Bediener darauf hin, stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch ätzende Stoffe zu vermeiden.

Gefahrensymbol hinsichtlich des Austretens von Batteriesäure:
Weist den Bediener auf die Gefahr des Austretens von Batteriesäure oder Säureexhalationen während des Aufladens derselben hin.

Gefahrensymbol für fahrende Stapler:
Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.

Symbol Raum unbedingt lüften:
Weist den Bediener darauf hin, den Raum während des Aufladens der Batterien zu lüften.

Symbol für Schutzhandschuhpflicht:
Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.

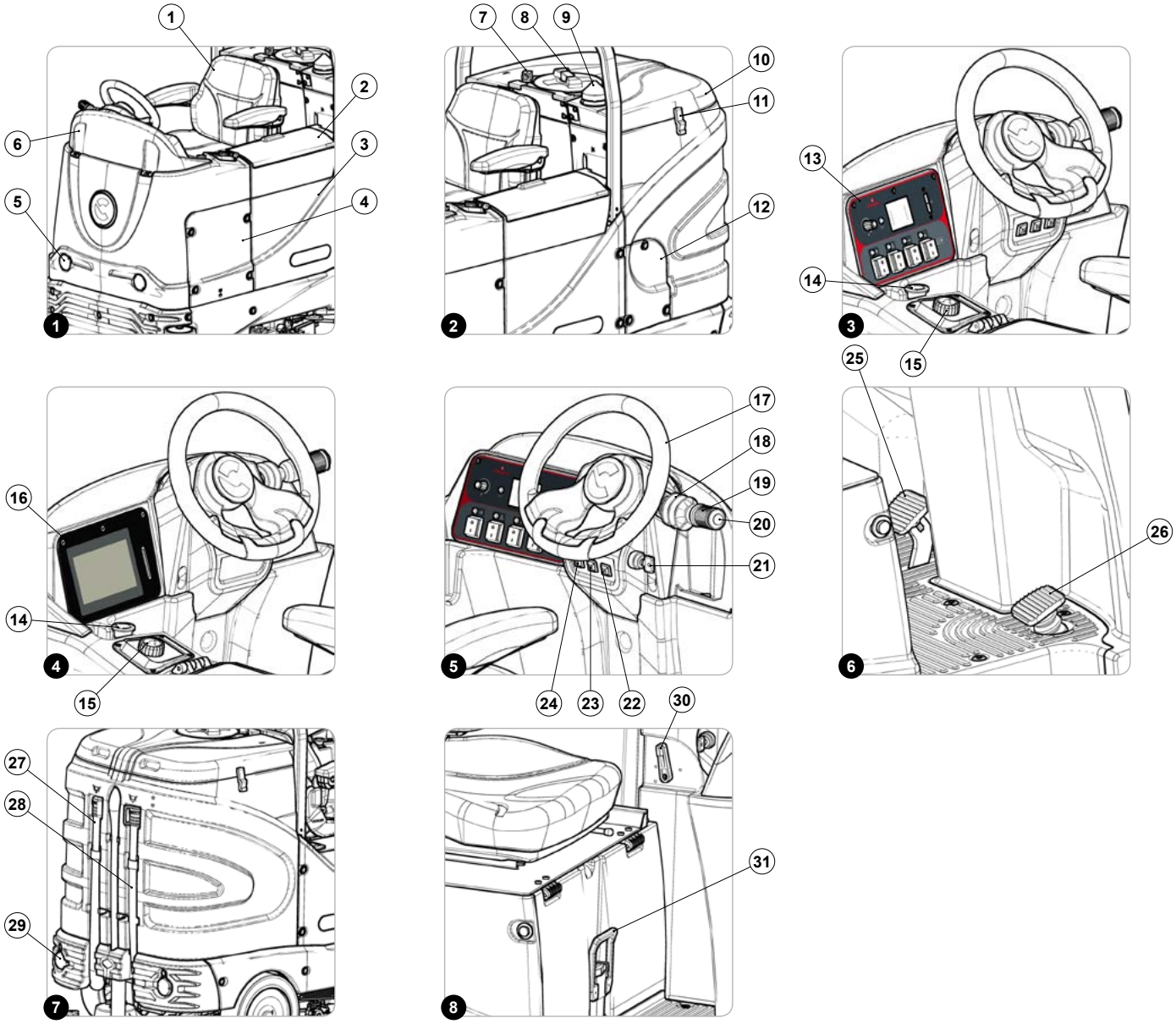
Symbol der obligatorischen Verwendung von Werkzeugen:
Weist den Bediener auf die Notwendigkeit der Verwendung von Werkzeugen hin, die nicht in der Maschinenverpackung enthalten sind.

Symbol Betreten verboten:
Weist den Bediener auf das Verbot des Betretens von Maschinenbestandteilen hin, um schwere Verletzungen des Bedieners zu vermeiden.

Recycling-Symbol:
Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort des Geräts geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.

Entsorgungssymbol:
Bei der Entsorgung des Geräts müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE

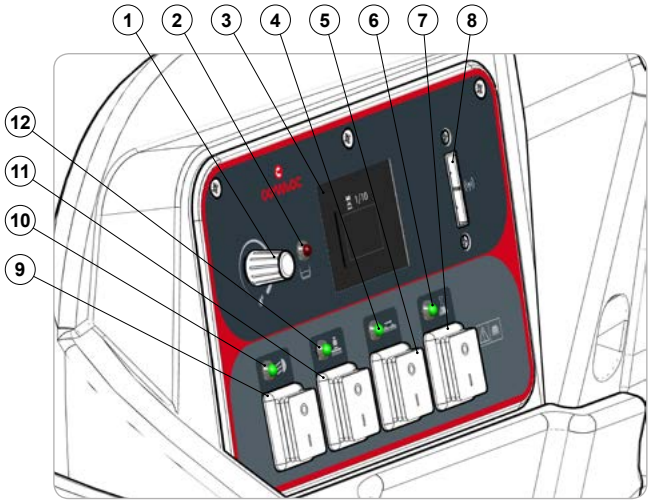


Die Hauptbestandteile der Maschine sind:

1. Sitz
2. Deckel für Ablagefach, oder für das Fach der Flüssigkeitssauglanze, wenn die Maschine mit dieser Vorrichtung ausgestattet ist
3. Batteriefachgehäuse
4. Gehäuse der Elektroanlagen-Schalttafel
5. Frontscheinwerfer
6. Instrumentenbrettgehäuse
7. Schwimmer-Kit für Dauereinsatz (optional)
8. Wasserfüllverschluss
9. Blinkleuchte
10. Tankdeckel
11. Feststellhaken Tankdeckel
12. Saugmotorengehäuse
13. Bedientafel (gültig für Essential-Ausführungen)
14. Notstopptaste
15. Arbeitsprogrammwahlschalter (Drive Select)
16. Bedientafel (gültig für Bright-Ausführungen)
17. Lenker
18. Hebel für Fahrtrichtungswahl
19. Drehknauf Vorwärtsgeschwindigkeit
20. Hupentaste
21. Schlüsselhauptschalter
22. Steuerungstaste Sauglanzenkit zum Aufsaugen von Flüssigkeiten (gültig für die Essential-Ausführungen)
23. Steuerungstaste Wartungsbeleuchtung
24. Steuerungstaste Sprühpistolensatz (gültig für die Essential-Ausführungen)
25. Pedal der Betriebsbremse
26. Vorwärtsgangpedal
27. Ablaufschlauch Reinigungslösungsfach
28. Ablaufschlauch Wiederverwertungslösungsfach
29. Hintere Scheinwerfer
30. Einstellhebel für Reinigungslösungsdurchfluss (gültig für die Bright-Ausführungen)
31. Batterieverbinder

BESTANDTEILE DER BEDIENTAFEL ESSENTIAL-AUSFÜHRUNG

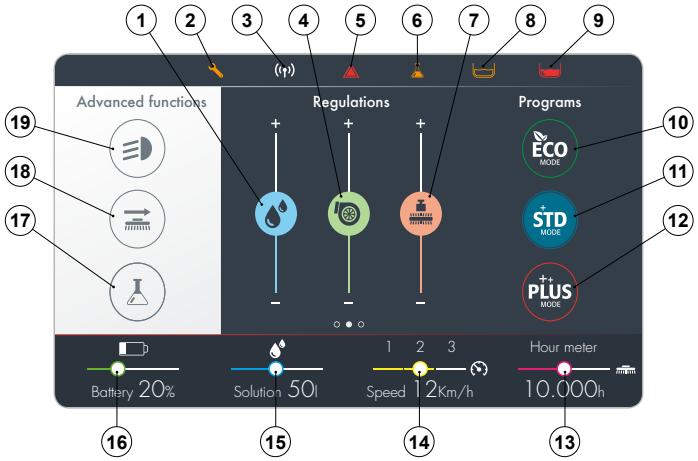
Die Bedientafel der Essential-Ausführung besteht aus folgenden Teilen:



1. Einstellknauf für Reinigungslösungsdurchfluss
2. Rote Kontrollleuchte als Hinweis für niedriger Reinigungslösungsstand (gültig für die Ausführungen ohne Kit automatische Reinigungsmitteldosiervorrichtung) oder als Hinweis für geringer Wasserstand (gültig für die Ausführungen mit Kit automatische Reinigungsmitteldosiervorrichtung)
3. Kontrolldisplay
4. Grüne Kontrollleuchte als Hinweis für Aktivierung der seitlichen Verschiebung des Bürstenkopfgestells
5. Steuerungsschalter zum Ein-/Ausschalten der Seitenbürste.
6. Grüne Kontrollleuchte als Hinweis für Aktivierung der Reinigungsmittelpumpe (gültig für die Ausführungen mit Kit automatische Reinigungsmitteldosiervorrichtung)
7. Steuerschalter Reinigungsmittelpumpe
8. Schlitz zum Einführen des Badge (gültig für die Ausführungen mit automatischem Flottenmanagementsystem)
9. Steuerschalter Arbeitsscheinwerfer
10. Grüne Kontrollleuchte als Hinweis für Aktivierung der Arbeitsscheinwerfer
11. Grüne Kontrollleuchte als Hinweis für Aktivierung der Funktion Extradruck Bürstenkopfgestell
12. Steuerschalter für Aktivierung der Funktion Extradruck Bürstenkopfgestell

BESTANDTEILE DER BEDIENTAFEL BRIGHT-AUSFÜHRUNG

Die Bedientafel der Bright-Ausführung besteht aus folgenden Bestandteilen:



1. Einstellanzeige des Reinigungslösungsdurchflusses in der Wasseranlage der Maschine.
2. Symbol Wartungsintervall abgelaufen, wenn das Symbol sichtbar ist, weist es daraufhin, dass die planmäßige Wartung fällig ist.
3. CFC Symbol, ist es sichtbar, wird angezeigt, dass das System "COMAC FLEET CARE" in Betrieb ist.
4. Einstellanzeige der Saugmotorleistung.
5. Symbol allgemeiner Alarm, bei Auftreten eines Fehlers erscheint das Symbol und bleibt sichtbar, bis der Fehler behoben ist.
6. Symbol Schwimmer Reinigungsmittelkanister leer, nur gültig bei den Maschinenausführungen mit integriertem CDS (COMAC DOSING SYSTEM).
7. Einstellanzeige auf den Bürstenkopf ausgeübtes Gewicht.
8. Schwimmersymbol Reinigungslösungstank leer.
9. Schwimmersymbol Schmutzwassertank voll.
10. Taste zum Ein-/Ausschalten des Arbeitsprogramms ECO-MODE.
11. Taste zum Ein-/Ausschalten des Arbeitsprogramms STANDARD MODE.
12. Taste zum Ein-/Ausschalten des Arbeitsprogramms PLUS MODE.
13. Betriebsstundenzähler.
14. Istgeschwindigkeitsanzeige.
15. Füllstandanzeige der im Tank vorhandenen Reinigungslösung.
16. Batterieladestandanzeige.
17. Taste zum Ein-/Ausschalten des COMAC DOSING SYSTEM.
18. Taste zum Ein-/Ausschalten der Seitenbürste.
19. Taste zum Ein-/Ausschalten der Arbeitsscheinwerfer.

ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden alle für den Einsatz der Maschine notwendigen Informationen auf die beste, unabhängigste und sicherste Art und Weise zu erteilen. Es enthält Informationen in Hinblick auf technische Aspekte, die Sicherheit, den Betrieb, den Maschinenstillstand, die Instandhaltung, die Ersatzteile und die Entsorgung. Vor jeglichem Umgang mit der Maschine müssen die Bediener und qualifizierten Techniker die Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam lesen. Bei Zweifeln zur korrekten Auslegung der Anweisungen kontaktieren Sie bitte das nächstgelegene Kundendienstzentrum zwecks näherer Erläuterungen.

ZIELGRUPPE

Dieses Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die mit der Instandhaltung der Maschine betrauten Fachtechniker. Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die den geschulten Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Verbots entstanden sind.

AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss in ihrem Umschlag in unmittelbarer Nähe der Maschine, vor Flüssigkeiten und anderen Einflüssen, die ihre Lesbarkeit beeinträchtigen können, geschützt, aufbewahrt werden.

ANNAHME DER MASCHINE

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

VORWORT

Jede Scheuersaugmaschine kann nur dann gut und profitabel arbeiten, wenn sie korrekt bedient und regelmäßig gewartet wird, lesen Sie dazu die Beschreibung in den beigefügten Unterlagen. Wir bitten deshalb, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technisches Kundendienstzentrum, das eng mit den Vertragshändlern zusammenarbeitet, stets zur Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

KENNDATEN

Bei Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst oder bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Ausführung und die Seriennummer angeben. Die entsprechenden Daten finden Sie am Typenschild der Maschine.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die **C85 2018 BS** und **C100 2018 BS** sind Scheuersaugmaschinen, die unter Einsatz der mechanischen Wirkung von zwei Scheibenbürsten unter Hinzufügung der chemischen Wirkung einer Lösung aus Wasser und Reinigungsmittel in der Lage sind, eine Vielzahl von Bodenbelägen und Verschmutzungen zu reinigen, indem während ihrer Vorwärtsbewegung der entfernte Schutz und die nicht vom Boden absorbierte Reinigungslösung aufgenommen werden. **Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden**.

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG

Dieser Scheuersauger wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut. Der Scheuersauger eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art. Die Scheuersaugmaschine eignet sich ausschließlich für geschlossene oder in jedem Fall überdachte Umgebungen.

⌂ ***ACHTUNG:*** *Die Maschine eignet sich nicht für den Einsatz bei Regen und darf keinen Wasserstrahlen ausgesetzt werden.*

⚠ ***VERBOTEN:*** Es ist ausdrücklich *die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammbaren Flüssigkeiten zu verwenden. Zudem ist das Gerät nicht als Beförderungsmittel für Personen oder Gegenstände geeignet.*

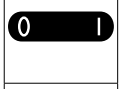
SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

BESTIMMUNGEN

Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen am Lenkrad.

AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER



Hauptschaltersymbol:
Es wird an der im vorderen Teil der Maschine befindlichen Bedientafel verwendet und zeigt den Hauptschalter an.

Etikett für das Bedienelement der Hupe:
Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und zeigt die Steuertaste für die Hupe an.

Aufkleber zur Steuerung des Reinigungsmittelhahns:
Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet, um auf den Steuerhebel des Reinigungslösungsventils hinzuweisen.

Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen:
Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und weist darauf hin, vor dem Maschineneinsatz die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen.

Aufkleber Betreten verboten:
Wird auf der Maschine angebracht, um die Flächen zu kennzeichnen, die nicht betreten werden dürfen, um Personen- oder Maschinenschäden zu vermeiden.

Aufkleber mit Hinweis auf die Gefahr des Einklemmens der Hände:
Weist auf eine Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Hände zwischen zwei Flächen hin.

Warnschild:
Es wird in der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass er vor dem erstmaligen Gebrauch des Geräts die Bedienungs- und Wartungsanleitung (dieses Dokument).

Verbotsschild für Saugen - Einkehren:
Wird an der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass er mit der Maschine keine entflammbaren und/oder explosive Stäube und/oder Flüssigkeiten oder glühende Partikel einsaugen oder einkehren darf.

Hinweisschild Batterien aufladen:
Wird an der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen wie die Batterien aufzuladen sind.

Hinweisschild Batterien aufladen:
Wird an der Maschine verwendet, um den Bediener auf die Gefährlichkeit des Austretens von entflammbaren Gasen während der Aufladephase der Batterien hinzuweisen.

Hinweisschild tägliche Pflege des Lösungsmittelfilters:
Es wird in der Maschine verwendet und weist den Bediener darauf hin, dass der Reinigungslösungstankfilter nach jedem Gebrauch gereinigt werden muss.

Aufkleber für Saugmotorfilter:
Wird im Saugdeckel verwendet, kennzeichnet den Luftfilter am Saugmotoreingang und weist darauf hin, dass der Filter nach jedem Gebrauch der Maschine gereinigt werden muss.

Aufkleber Füllstandskontrolle Bremsanlagenöl:
Wird in der Nähe der Ölwanne der Bremsanlage angebracht, um daran zu erinnern, den Ölstand in der Wanne zu kontrollieren.
Im unteren Teil des Etiketts wird das für das Bremssystem empfohlene Öl angegeben.

Positionsschild Betriebsremspedal:
Wird an der Maschine verwendet, um auf die Position des Betriebsbremspedals hinzuweisen.

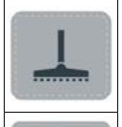
Schild Höchsttemperatur beim Befüllen des Reinigungslösungstanks:
Wird im oberen Teil des Reinigungslösungstanks der Maschine angebracht, um die Höchsttemperatur anzugeben, die das Wasser aufweisen muss, um den Lösungstank unter völlig sicheren Bedingungen auffüllen zu können.

Hinweisschild Gefahr beim Bewegen des Schrubb-Bürstenkopfs:
Wird am Bürstenkopf verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass der Bürstenkopf seitlich ausfahren kann.

Schild für die Fahrtrichtungsauswahl der Maschine:
Wird in deer Nähe des Lenkers verwendet um anzuzeigen, wie der Fahrtrichtungssteuerhebel der Maschine zu betätigen ist.

Schild für die Bedienung der Notbeleuchtung (optional):
Wird in der Nähe des Lenkers verwendet, um auf die Steuerungstaste der Notbeleuchtung hinzuweisen.

Lokalisierungsschild Sprühpistole (optional):
Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet um den Haken zum Einhängen der Sprühpistole zu kennzeichnen.



Lokalisierungsschild Flüssigkeits-Sauglanze (optional):
Wird an der Maschine verwendet, um auf das Staufach für die Flüssigkeits-Sauglanze hinzuweisen.

Positionsschild Reinigungsmittelkanister (CDS-Ausführungen):
Wird an der Maschine verwendet, um auf die Position des Reinigungsmittelkanisters hinzuweisen.

Positionsschild Sensor für die Geschwindigkeitseinstellung in Kurvenlage:
Wird an der Maschine verwendet, um zu erläutern, wie der Sensor für die Verringerung der Geschwindigkeit in Kurvenlage richtig positioniert werden muss.

Schild Prozentsatz der Reinigungsmittelnutzung (CDS-Ausführungen):
Es befinde sich in der Nähe des Reinigungsmitteltanks. Hier findet man die Bedienungsanleitung für Standard- oder Konzentrat-Reinigungsmittel.

Warnschild in Bezug auf die Benutzung der Wasseranlage (CDS-Ausführungen):
Es wird an der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass er die Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen soll (dieses Dokument), bevor er das Gerät mit dem automatischen Dosiersystem der Reinigungslösung benutzt.

pH-Schild (CDS-Ausführungen):
Es befindet sich auf dem Reinigungsmitteltank, um den pH-Wert des zu benutzenden Reinigungsmittels anzuzeigen.

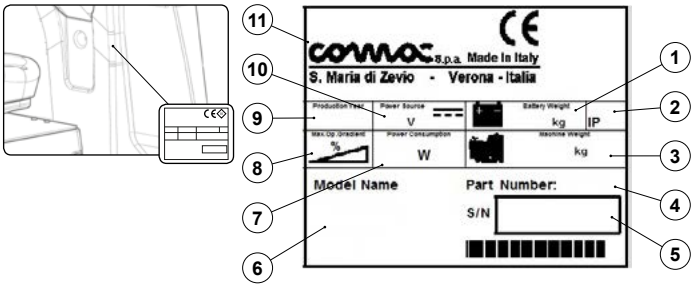
AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE

Symbol Ablassschlauch Schmutzwassertank:
Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet, um den Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks zu kennzeichnen.

Symbol Ablassverschluss Reinigungslösungstank:
Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet, um den Ablaufverschluss des Reinigungslösungstanks zu kennzeichnen.

TYPENSCHILD

Das Typenschild befindet sich im hinteren Teil der Lenksäule. Darauf stehen die allgemeinen Maschineneigenschaften, insbesondere die Seriennummer der Maschine. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss. Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:



1. Der Wert des Gewichts der Batterien des Gerätes in Kg.
2. Die Schutzklasse IP des Geräts.
3. Das Bruttogewicht des Geräts in Kg.
4. Der Identifizierungscode des Geräts.
5. Die Seriennummer des Geräts.
6. Der Identifizierungname des Geräts.
7. Der Wert der Nenn-Stromaufnahme des Geräts in W.
8. Der Wert der maximalen Neigung beim Betrieb in %.
9. Das Herstellungsjahr des Geräts.
10. Der Wert der Nennspannung des Geräts in V.
11. Der Name und die Adresse des Geräteherstellers.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Herstellerfirma:
COMAC S.p.A.
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR)
erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod.
C85 2018 BS ESSENTIAL - C100 2018 BS ESSENTIAL
C85 2018 BS BRIGHT - C100 2018 BS BRIGHT

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechtigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

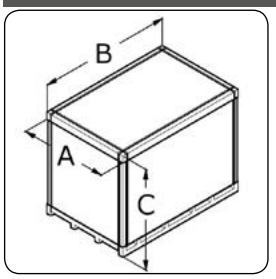
Santa Maria di Zevio (VR), 04/06/2019

Comac S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	ME [KMS]	C85 2018 BS ESSENTIAL	C100 2018 BS ESSENTIAL	C85 2018 BS BRIGHT	C100 2018 BS BRIGHT
Nennleistung der Maschine	KW	3,35 - 4	3,35 - 4	3,35 - 4	3,35 - 4
Theoretische Arbeitskapazität bis zu	m^2/h	5726	6572	5726	6572
Mindestarbeitsbreite	mm	810	970	810	970
Maximale Arbeitsbreite	mm	1002	1150	1002	1150
Saugfußbreite	mm	1080	1295	1080	1295
Bürste mittlerer Bürstenkopf (Ø Außenborsten - Länge)	mm	Ø210 - 810	Ø210 - 960	Ø210 - 810	Ø210 - 960
Elektrische Eigenschaften des mittleren Bürstenkopfmotors	V - W	36 - 750	36 - 750	36 - 750	36 - 750
Drehzahl Einzelbürste mittlerer Bürstenkopf	rpm	550	550	550	550
Seitliche Verschiebung der mittleren Bürstenkopfeinheit	mm	120	120	120	120
Maximales vom mittleren Bürstenkopf ausgeübtes Gewicht	kg	45	50	45	50
Bürste seitlicher Bürstenkopf (Ø Außenborsten)	mm	Ø290	Ø290	Ø290	Ø290
Elektrische Eigenschaften des seitlichen Bürstenkopfmotors	V - W	36 - 200	36 - 200	36 - 200	36 - 200
Drehzahl Einzelbürste des seitlichen Bürstenkopfs	rpm	140	140	140	140
Maximales vom seitlichen Bürstenkopf ausgeübtes Gewicht	kg	20	20	20	20
Elektrische Eigenschaften des Antriebsmotors (Spannung - Leistung)	V - W	36 - 1200	36 - 1200	36 - 1200	36 - 1200
Maximales Gefälle während des Betriebs (GVW)	%	10	10	10	10
Maximale Geschwindigkeit im Betrieb	Km/h	6,3	6,3	6,3	6,3
Elektrische Eigenschaften des Saugmotors (Spannung - Leistung)	V - W	36 - 650	36 - 650	36 - 650	36 - 650
Unterdruck Sauggruppe	KPa	14	15	14	15
Max. Fassungsvermögen des Reinigungsmitteltanks	l	180	225	180	225
Max. Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks	l	176	245	176	245
Maximales Fassungsvermögen des Reinigungsmittelkanisters (CDS-Ausführungen)	l	12	12	12	12
Maximales Fassungsvermögen des Kehrgutbehälters	l	12	14	12	14
Mindestplatzbedarf beim Wenden	mm	2110	2204	2110	2204
Abmessungen der Maschine (Länge - Höhe -Breite)	mm	1920 1645 960	1920 1745 1095	1920 1645 960	1920 1745 1095
Abmessungen des Batteriefachs (Länge - Höhe - Breite)	mm	725 505 515	725 505 515	725 505 515	725 505 515
Gewicht der Maschine ohne jegliche Befüllung	Kg	490	550	490	550
Maschinengewicht bei Transport	Kg	887	1012	887	1012
GVW	Kg	1190	1366	1190	1366
Schalldruckpegel am Bedienerplatz [ISO 11201] (L_{pA})	dB	<70	<70	<70	<70
Schallleistungspegel [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744] (L_{wA})	dB	<80	<80	<80	<80
Unsicherheit K_{pA}	dB	1,5	1,5	1,5	1,5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s^2	<2,5	<2,5	<2,5	<2,5
Ganzkörper-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 2631-1]	m/s^2	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5
Messunsicherheit der Schwingungen		4%	4%	4%	4%

UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE



Das Gesamtgewicht der Maschine samt Verpackung beträgt:
- C85 2018 BS= 000kg
- C100 2018 BS= 000kg

Die Gesamtverpackungsmaße sind wie folgt: A= 133cm B= 214cm C= 180cm

ACHTUNG: Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.

ACHTUNG: Verwenden Sie zum Bewegen des verpackten Produkts Stapler, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für die Abmessungen und das Gewicht der Verpackung geeignet sind.

AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.

HINWEIS: Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.

HINWEIS: *Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.*

VORSICHT: *Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrichtung zu tragen.*

3. Im rückseitigen Teil der Maschine eine geneigte Fläche positionieren.

ACHTUNG: *Die Neigung der Fläche muss derart sein, dass während des Herunterfahrens der Maschine Schäden an dieser vermieden werden.*

4. Die Maschine ist mit Keilen an der Palette befestigt, diese Keile entfernen.
5. Schieben Sie die Maschine über die Stützrampe von der Palette.

VORSICHT: *Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.*

BEFÖRDERN DER MASCHINE

Um die Maschine unter sicheren Bedingungen zu transportieren, wie folgt vorgehen:

1. Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe die Absätze “LEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS” e “LEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS”).
2. Die Maschine befindet sich auf dem Transportmittel.

HINWEIS: *Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen (gemäß 2014/47/EU), damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.*

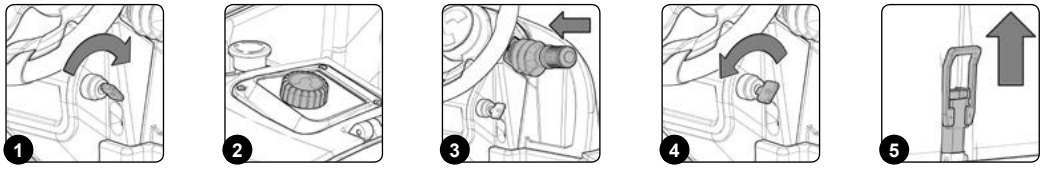
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

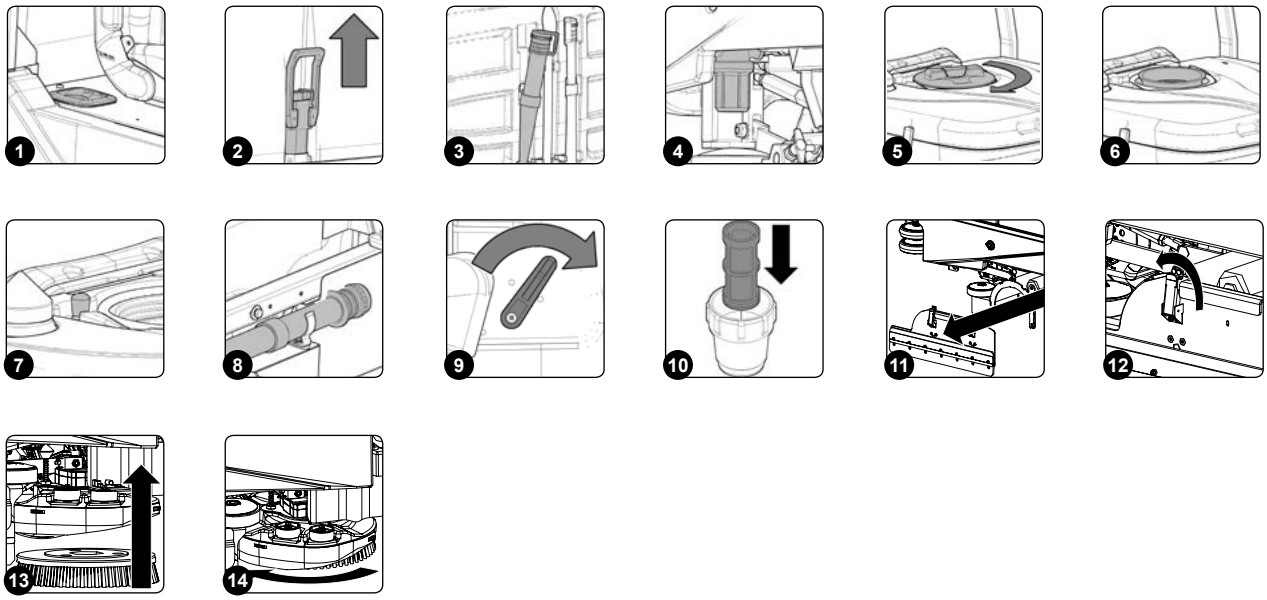
1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position “I”, indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.
3. Wählen Sie durch Drehen am I-drive Steuerknauf (**Abb.2**), das Programm “Überstellung” (siehe Absatz “WAHLSCHALTER DRIVE SELECT”).

HINWEIS: Auf diese Weise werden sowohl das Bürstenkopfgestell als auch das Saugfußgestell in Ruhestellung gebracht.

4. Stellen Sie den Richtungshebel auf "Leerlauf" stellen und verstellen Sie den Hebel in Pfeilrichtung (**Abb. 3**).
5. Drehen Sie den Hauptschalter in Position “0”, indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.4**) drehen. Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
6. Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 5**).



VORBEREITUNG DER MASCHINE



ZU VERWENDENDER BATTERIETYP

Die verwendeten Batterien müssen den Vorgaben folgender Normen entsprechen: DIN/EN 60254-2 und IEC 254-2 Serie L. **Für eine gute Arbeitsleistung muss die Maschine mit 36 V versorgt werden.** Es wird die Verwendung eines Batteriebehälters für Antriebszwecke 36V 360Ah/ C_5 empfohlen.

WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterien die Anweisungen des Batterieherstellers.
Die verbrauchten Batterien sind von geschultem Fachpersonal abzutrennen, das diese dann mit geeigneten Hebevorrichtungen aus dem Batteriefach entnimmt.

***HINWEIS**: Die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall eingestuft werden, müssen unbedingt bei einer gesetzlich zur Entsorgung zugelassenen Einrichtung abgegeben werden.*

EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Zum Einsetzen der Batterie in die Maschine wenden Sie sich an einen Techniker einer COMAC Kundendienststelle.

***HINWEIS:** COMAC lehnt jede Haftung für eventuelle Sachschäden oder Verletzungen von Personen ab, wenn der Batteriewechsel von einem unbefugten Techniker durchgeführt wird.*

AUFLADEN DER BATTERIEN

Die Batterien müssen vor der ersten Verwendung und wenn sie keine ausreichende Leistung mehr für Arbeiten zur Verfügung stellen, die vorher mühelos möglich waren, aufgeladen werden.

***ACHTUNG**: Um keine bleibenden Schäden an den Batterien zu verursachen, ist das Vermeiden des vollständigen Entladens derselben unerlässlich. Dazu müssen diese innerhalb weniger Minuten nach dem Erscheinen des Signals der entladenen Batterien aufgeladen werden.*

***ACHTUNG**: Die Batterien nie vollkommen entladen lassen, auch nicht wenn die Maschine nicht verwendet wird.*

Zum Aufladen der Batterien ist Folgendes erforderlich:

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Aufladen der Batterien vorgesehenen Bereich.

***HINWEIS**: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer glatten, ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.*

***HINWEIS**: Der zum Aufladen der Batterien vorgesehene Bereich muss die Anforderungen der Norm CEI EN 50272-3 erfüllen bzw. die augenblicklich im Land der Verwendung der Maschine geltenden Bestimmungen.*

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND").
3. Fassen Sie den Griff und drehen Sie das Sitzhalteblech in Wartungsposition (**Abb. 1**).
4. Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 2**).

***ACHTUNG**: Die im Anschluss beschriebenen Vorgänge müssen von Fachpersonal ausgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.*

5. Schließen Sie den Verbinder des externen Batterieladekabels an den Batteriestecker an.

***HINWEIS**: Der Verbinder zum Anschließen des Batterieladegeräts befindet sich im Beutel dieser Bedienungsanleitung und muss wie vorgegeben an den Kabeln des Batterieladegeräts montiert werden.*

***VORSICHT**: Vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät überprüfen, dass dieses für die verwendeten Batterien geeignet ist.*

***VORSICHT**: Lesen Sie die Bedienungs- und Wartungsanleitung des zum Aufladen verwendeten Batterieladegeräts aufmerksam durch.*

***VORSICHT**: Das Batterieinspektionsgehäuse muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.*

6. Nach dem vollständigen Aufladezyklus den Verbinder des externen Ladegerätkabels vom Batteriestecker trennen.
7. Schließen Sie den Batterieverbinder an die Hauptanlage der Maschine an.
8. Fassen Sie den Griff und drehen Sie das Sitzhalteblech in Arbeitsstellung.

BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Vor dem Befüllen des Reinigungsmitteltanks sind folgende Arbeiten erforderlich:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND").
3. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss des Reinigungslösungstanks geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb. 3**).
4. Prüfen Sie, ob der im vorderen linken Maschinenteil befindliche Filterverschluss der Wasseranlage festgezogen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.4**).

Der Reinigungslösungstank lässt sich auf zwei verschiedene Arten mit Wasser befüllen:

- Entfernen Sie den Verschluss und befüllen Sie den Reinigungslösungstanks mithilfe eines Schlauchs oder Eimers (**Abb.5**). Denken Sie daran zu überprüfen, ob der Filter richtig am Füllstutzen (**Abb.6**) angebracht ist.
- Entfernen Sie den Verschluss am Schnellanschluss (**Abb.7**). Verbinden Sie den Schnellanschluss am Wasserschlauch mit dem Schnellanschluss in der Maschine, denken Sie daran für eine korrekte Entlüftung den Verschluss zu entfernen.

5. Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50 °C (122 °F) und mindestens 10 °C (50 °F) aufweist.

REINIGUNGSLÖSUNG VERSION OHNE CDS

Nach dem Befüllen des Reinigungsmitteltanks mit Frischwasser das flüssige Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise beimengen, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Den vorgeschriebenen Mindestprozentsatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.

***VORSICHT**: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrichtung zu tragen.*

***ACHTUNG**: Stets Reinigungsmittel verwenden, auf deren Herstelleretikett die Eignung für Scheuersaugmaschinen angegeben ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.*

***HINWEIS**: Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.*

BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS AUSFÜHRUNG MIT CDS

Nach dem Befüllen des Reinigungslösungstanks mit Frischwasser wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Auffüllen des Reinigungslösungstanks vorgesehenen Bereich.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND").

***VORSICHT**: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrichtung zu tragen.*

3. Fassen Sie den Griff und drehen Sie das Sitzhalteblech in Wartungsposition (**Abb. 1**).
4. Entfernen Sie den Reinigungsmittelfüllschlauch von den Feststellern (**Abb. 8**).

5. Lösen Sie den Verschluss des Füllschlauchs und befüllen Sie den Kanister mit dem gewünschten Reinigungsmittel.

***ACHTUNG**: Stets Reinigungsmittel verwenden, auf deren Herstelleretikett die Eignung für Scheuersaugmaschinen angegeben ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.*

***ACHTUNG**: Das Dosiersystem ist besonders für die häufige pflegende Reinigung geeignet. Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden, die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel enthalten. Die verwendeten Reinigungsmittel müssen für die Verwendung mit Scheuersaugmaschinen geeignet sein. Wenn das System nicht täglich verwendet wird, spülen Sie nach beendeter Arbeit den Steuerkreis mit Wasser. Das System ist abschaltbar. Bei gelegentlicher Verwendung von Reinigungsmitteln mit einem pH-Wert zwischen 1 und 3 oder zwischen 11 und 14 die Scheuersaugmaschine auf herkömmliche Art verwenden, indem das Reinigungsmittel dem Frischwassertank beigemengt wird und der Steuerkreis des Dosiersystems abgeschaltet wird.*

⚠ ***ACHTUNG**: Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.*

6. Bringen Sie den Verschluss wieder korrekt an, um das Austreten von Flüssigkeit während der Arbeit zu vermeiden.
7. Verstauen Sie den Füllschlauch wieder im Feststeller.
8. Drehen Sie das Sitzhalteblech in Arbeitsstellung.

EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS

Vor der ersten Verwendung der Maschine muss der Wasseranlagenfilter wieder eingebaut werden. Aus Transportgründen wurden die Filterkartusche und der Verschluss entfernt. Um die Filterkartusche in den Wasseranlagenfilter einzusetzen, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe das Kapitel “VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND”).

⚠ ***VORSICHT**: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrichtung zu tragen.*

3. Drehen Sie den Hahn zu, drehen Sie dazu den Hebel in der Nähe des Fahrersitzes im Uhrzeigersinn (**Abb.9**).
4. Setzen Sie die Filterkartusche an ihrem Platz im Verschluss ein (**Abb. 10**).

ℹ ***HINWEIS:*** Der O-Ring in der Kartusche muss in seinen Sitz am Verschluss eingesetzt werden.

5. Den Verschluss am Reinigungslösungsfilter anschrauben (**Abb. 4**).

MONTAGE DER BÜRSTEN AM BÜRSTENKOPFGESTELL

Zur Montage der Bürste am Bürstenkopfgestell, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe das Kapitel “VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND”).

⚠ ***VORSICHT**: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrichtung zu tragen.*

3. Begeben Sie sich zum linken Seitenteil der Maschine und entfernen Sie das linke Gehäuse (**Abb.11**), haken Sie zuvor die Feststeller aus (**Abb.12**).
4. Setzen Sie die vordere Bürste in den Tunnel ein, achten Sie darauf, dass die Antriebswelle des Getriebemotors in den Schlitz in der Bürste eindringt.
5. Wiederholen Sie den eben beschriebenen Vorgang auch für die hintere Bürste.
6. Montieren Sie das linke Gehäuse und arretieren Sie es mit den vorher gelösten Feststellern.

ℹ ***HINWEIS**: Die Bürsten sind richtig montiert, wenn sie von oben in Fahrtrichtung betrachtet ein X bilden. Um diesen Vorgang zu erleichtern, ist die hintere Bürste mit einer andersfarbigen Spitze ausgestattet.*

MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL)

Zur Montage der Bürste am seitlichen Bürstenkopfgestell folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe das Kapitel “VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND”).

⚠ ***VORSICHT**: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrichtung zu tragen.*

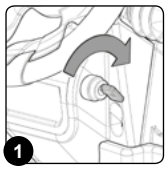
3. Gehen Sie zum rechten vorderen Teil der Maschine.
4. Stecken Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf die Bürste in den Sitz der Bürstenhalteplatte (**Abb.13**). Drehen Sie die Bürste, bis die drei in der Bürste vorhandenen Drücker in die Nischen der Bürstenhalteplatte einrasten.
5. Drehen Sie die Bürste schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden (**Abb. 14**).

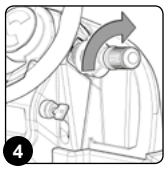
VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ

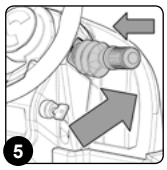
Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

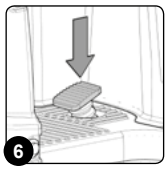
1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn vollständig (siehe Absatz "ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS").
2. Überprüfen, ob die Reinigungslösungsmenge im Tank für die auszuführende Arbeit geeignet ist, andernfalls den Reinigungsmitteltank auffüllen (für die Versionen ohne CDS die Absätze “AUFFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS” und “REINIGUNGSLÖSUNG VERSION OHNE CDS”, für die Versionen mit CDS die Absätze “AUFFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS” und “AUFFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS VERSIONEN MIT CDS” lesen).
3. Überprüfen, ob der Zustand der Gummis des Saugfußes für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ihre Wartung vornehmen (siehe Absatz “ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL”).
4. Überprüfen Sie, ob der Zustand der Bürsten für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ihre Wartung vornehmen (siehe Absatz “AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS”).
5. Prüfen Sie, ob der Batteriestecker mit dem Stecker der Hauptanlage der Maschine verbunden ist, andernfalls schließen Sie ihn an.

ARBEITSEINSATZ









Bei den Bright-Ausführungen kann der Bediener über das Steuerdisplay 3 Arbeitsprogramme wählen. Die Wahl hängt von der Art der durchzuführenden Arbeit und von der Art des zu entfernenden Schmutzes ab, z.B.:

- Sparprogramm: Das ideale Programm für die Unterhaltsreinigung und nicht besonders kraftintensive Reinigungsarbeiten.
- Standardprogramm: Empfohlen für die regelmäßige Reinigung mittelmäßig schmutziger Flächen.
- Plus-Programm: Ein nützliches Programm, wenn mehr Schrubbkraft bei hartnäckigem und anhaftendem Schmutz erforderlich ist, da die Abgabe der Reinigungslösung und der Bürstendruck maximiert werden.

HINWEIS: *Die obigen Hinweise dienen nur als Beispiel.*

HINWEIS: *Zum Aktivieren des gewählten Programms die entsprechende Taste drücken, wird das Programm gewählt und das schraffierte Feld des Symbols wird gefüllt.*

HINWEIS: *Zum Ändern der Parameter jedes einzelnen Arbeitsprogramms muss der Handbetrieb aktiviert werden, Kontaktieren sie den Kundendienst Ihres Gebiets.*

Als Beispiel nehmen wir das Arbeitsprogramm Standard Mode. Beginnen Sie mit der Arbeit wie folgt:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel “VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ” angeführt sind.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Stecken Sie den Schlüssel in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position “I”, indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.

HINWEIS*: Sobald die Maschine eingeschaltet wird, führt die Steuerkarte eine Diagnostik aus, nur bei positivem Ergebnis wird die Freigabe für den Arbeitsbeginn durch ein akustisches Signal erteilt.*

4. Drehen Sie den Knauf und wählen Sie die gewünschte Arbeitsweise (siehe Absatz “WAHLSCHALTER DRIVE SELECT”) (**Fig.2**).
5. Öffnen Sie die Reinigungslösungszirkulation in der Wasseranlage der Maschine, dazu den Steuerhebel des Hahns in Pfeilrichtung drehen (**Abb. 3**).
6. Wählen Sie die Geschwindigkeitsstufe (beispielsweise “Step-01”), drehen Sie den Griff () im Fahrtrichtungsauswahlhebel (**Abb.4**), der Hebel befindet sich unter dem Lenker.

HINWEIS: *Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit abhängig von der Fußbodenhaftung ein.*

7. Wählen Sie die gewünschte Fahrtrichtung der Maschine aus. Um beispielsweise vorwärts zu fahren, muss der Fahrtrichtungsauswahlhebel in Pfeilrichtung (**Abb. 5**) verstellt werden.

HINWEIS: *Zum Einlegen des Vorwärtsgangs (F) müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (***Abb.5***).*

8. Durch Drücken des Gangpedals setzt sich die Maschine in Bewegung (**Abb. 6**) .

Ist die ausgewählte Arbeitsweise "SCHRUBBEN MIT TROCKNEN" werden der Saugfuß und das Gestell abgesenkt, bis sie den Boden berühren. Sobald das Gangpedal betätigt wird, beginnen der Bürstenkopfgestellmotor und der Saugmotor zu arbeiten und folglich nimmt auch das Magnetventil den Betrieb auf und die Bürsten werden mit Reinigungslösung versorgt.
Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trocknet.
Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

HINWEIS: *Vor der Reinigung müssen größere Abfälle eingekehrt werden. Drähte, Bänder, Spagat, große Holzstücke oder sonstiger Abfall könnten sich in den Bürsten verheddern. Lenken Sie die Maschine möglichst geradlinig. Vermeiden Sie gegen Hindernisse zu stoßen und die Seitenwände der Maschine zu zerkratzen. Überlappen Sie die Arbeitsbreiten um mehrere Zentimeter. Vermeiden Sie den Lenker zu scharf einzuschlagen während die Maschine fährt. Die Maschine reagiert schnell auf die Bewegungen des Lenkers. Vermeiden Sie brüske Manöver, außer in Notfällen. Regeln Sie die Geschwindigkeit der Maschine, den Bürstendruck und den Fluss der Reinigungslösung entsprechend der durchzuführenden Reinigungsart. Fahren Sie auf schrägen Flächen langsam. Benutzen Sie das Bremspedal zur Geschwindigkeitskontrolle der Maschine auf abschüssigen Flächen. Führen Sie die Reinigung bei schrägen Flächen so aus, dass Sie die Maschine dabei aufwärts und nicht abwärts lenken.*

ACHTUNG: *Auf Rampen und rutschigen Flächen langsam fahren. Verwenden Sie die Maschine nicht in Bereichen mit einer Umgebungstemperatur über 43 ° C (110° F). Verwenden Sie die Schrubbfunktionen nicht in Bereichen mit einer Umgebungstemperatur unter dem Gefrierpunkt 0° C (32° F).*

WAHLSCHALTER DRIVE SELECT

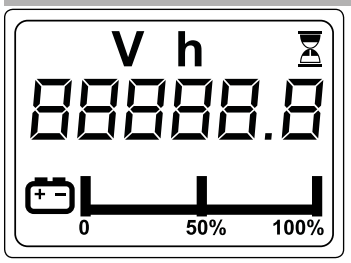
Über den Knauf an der Bedientafel (**Abb.2**) können Sie eine der folgenden Arbeitsweisen auswählen:

	Überstellung: Verlagerung der Maschine ohne Arbeitseinsatz.
	Trocknen: Nur Verwendung des Saugfußes.
	Schrubben mit Trocknen: Einsatz von Bürsten sowie Saugfuß.
	Nur Schrubben: Nur Verwendung der im Schrubb-Bürstenkopf enthaltenen Bürsten.

HINWEIS: *Die Arbeitsweise ist ausgewählt,sobald die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet.*

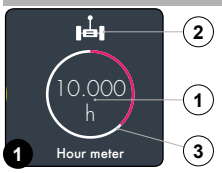
ACHTUNG: Wenn Sie von einer Arbeitsweise mit Schrubben des Bodens (nur Schrubben oder Schrubben mit Trocknen) zur Arbeitsweise Überstellen wechseln wollen, dann denken Sie immer daran, die Arbeitsweise Saugen zu wählen, bis die Reinigungslösung am Boden vollständig aufgenommen wurde.

BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN)



An der Bedientafel befindet sich das Steuerungsdisplay, die zweite Bildschirmmaske nach dem Einschalten zeigt die Gesamtbetriebsstunden des Geräts.
Die Ziffern vor dem Symbol "." kennzeichnen die Stunden, die Ziffer danach die Zehntelstunden (eine Zehntelstunde entspricht 6 Minuten).
Das Blinken des "Sanduhr"-Symbols weist darauf hin, dass der Stundenzähler gerade die Betriebszeit des Geräts zählt.

BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN)

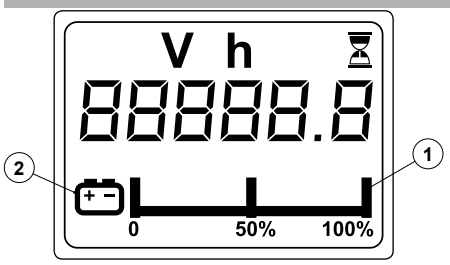


Am Bedienfeld der Maschine befindet sich im rechten unteren Bereich der Arbeitsmaske ein Schriftfeld, das die Teilbetriebszeit der Maschine (1) anzeigt. Die Ziffern vor dem Symbol "." zeigen die Stunden an, die Ziffern nach dem Symbol die Minuten. Das Symbol (2) kennzeichnet welchem Antrieb die Stundenzählung zugeordnet wird. Wenn Sie auf Höhe des Symbols (2) drücken, poppt ein Fenster auf, über das Sie wählen können welcher Teilstundenzähler angezeigt werden soll. Sie können wählen zwischen:

	Hauptschalter.
	Antriebsmotor.
	Bürstenmotor.
	Saugmotor

HINWEIS*: Das Symbol (3) drückt die Teilbetriebsstunden in Prozent zu den Gesamtbetriebsstunden der Maschine aus.*

BATTERIELADESTANDANZEIGE (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN)



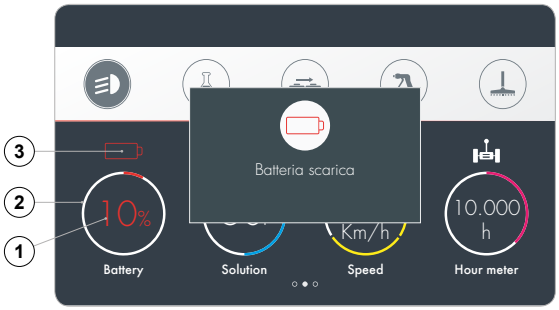
An der Bedientafel befindet sich das Steuerungsdisplay.
Im unteren Bereich des Steuerungsdisplays befindet sich das grafische Symbol, das die Batterieladestandanzeige kennzeichnet.

Die Anzeige besteht aus Ladestandsymbolen (1).
Wenn nur mehr eine Mindestrestladung vorhanden ist, beginnt das grafische Symbol (1) zu blinken und erlischt wenige Sekunden später, das Symbol (2) beginnt nun zu blinken. Wenn dieser Zustand eintritt, bringen Sie die Maschine in den Batterieaufladebereich.

HINWEIS*: Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand den kritischen Bereich (1) erreicht hat, schalten sich die Getriebemotoren der Bürsten automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor die Maschine zur Ladungsstelle gebracht werden muss.*

HINWEIS*: Einige Sekunden nachdem der Ladestand "Batterie entladen" (1) erreicht ist, schaltet sich der Saugmotor automatisch ab.*

BATTERIELADESTANDANZEIGE (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN)



Am Bedienfeld der Maschine befindet sich auf der Arbeitsmaske ein grafisches Symbol, das den Batterieladestand anzeigt.
Das Symbol ist in 3 farbige Sektoren unterteilt:

1. Zahlenwert (1): Die angezeigte Zahl (0÷100) kennzeichnet den Prozentsatz der Restladung der Batterien.

***HINWEIS**: Sobald der Ladestand der Batterien 20% erreicht, wechselt der Zahlenwert die Farbe von Weiß auf Grün.*

2. Kreissymbol (2): Der (in 10 Sektoren unterteilte) Kreis kennzeichnet den Prozentsatz der Restladung der Batterien.

***HINWEIS**: Jedem Sektor entsprechen 10% des Prozentsatzes der Batterieladung. Sobald der Ladestand der Batterien 20% erreicht, wechselt die Umrandung des Kreises die Farbe von Grün auf Rot.*

3. Batterie-Silhouettensymbol (3): Die (in 5 Sektoren unterteilte) grafische Darstellung der Batterie kennzeichnet den Prozentsatz der Restladung der Batterien.

***HINWEIS:** Jedem Sektor entsprechen 20% des Prozentsatzes der Batterieladung. Sobald der Ladestand der Batterien 20% erreicht, wechselt die Umrandung des Symbols die Farbe von Weiß auf Grün.*

***ACHTUNG:** Sobald der Ladestand der Batterien 20% erreicht, schalten sich die Bürstenkopfmotoren ab, der Saugmotor arbeitet kurzfristig weiter. Mit der restlichen Batterieladung können Sie die Maschine auf jeden Fall noch bis zur Batterieaufladestelle bewegen.*

***HINWEIS:** Sobald der Ladestand der Batterien 20% erreicht, poppt in der Mitte des Displays ein Fenster auf mit dem Hinweis, dass der Batterieladestand einen kritischen Wert erreicht hat.*

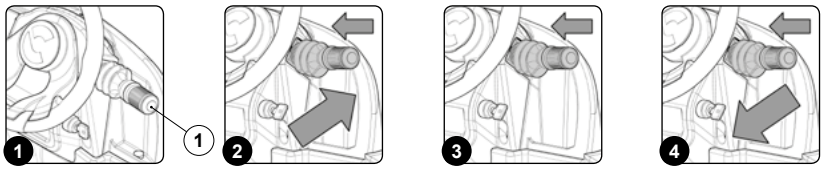
AUSWAHL DER FAHRTRICHTUNG

Die Maschine ist mit einem System zur Auswahl der Fahrtrichtung mit Hebel ausgestattet. Der Fahrtrichtungshebel (1) befindet sich unter dem Lenker (**Abb. 1**).

***HINWEIS:** Zum Einlegen des Vorwärtsgangs müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (**Abb.2**).*

***HINWEIS:** Zum Umschalten vom Vorwärtsgang in den Leerlauf zuerst den Hebel in Pfeilrichtung verstellen (**Abb.3**).*

***ACHTUNG:** Zum Einlegen des Rückwärtsgangs müssen Sie zuerst den Hebel hochstellen und dann in Pfeilrichtung verschieben (**Abb.4**). Wird bei eingelegtem Rückwärtsgang das Gangpedal gedrückt, ertönt ein akustisches Signal und die Rücklichter leuchten weiß.*



***VORSICHT:** Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.*

***HINWEIS:** Zum Auskuppeln des Rückwärtsgangs den unter dem Lenker befindlichen Hebel (1) wieder umstellen (**Abb.1**).*

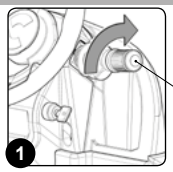
***HINWEIS:** Sobald der Hebel (1) auf Rückwärtsgang umgestellt wird, schaltet sich die akustische Vorrichtung ein, die anzeigt, dass die Funktion Rückwärtsgang aktiviert ist.*

***HINWEIS:** Erfolgt der Rückwärtsgang mit in Arbeitsstellung befindlichem Saugfuß, setzt sich die Maschine, sobald das Gangpedal gedrückt wird,rückwärts in Bewegung und der Saugfußkörper begibt sich nach oben in die Ruhestellung.*

***HINWEIS:** Erfolgt der Rückwärtsgang mit in Arbeitsstellung befindlichem Bürstenkopf,setzt sich die Maschine, sobald das Gangpedal gedrückt wird, rückwärts in Bewegung, das Bürstenkopfgestell bleibt in Arbeitsstellung, aber das Magnetventil gibt keine Reinigungslösung mehr auf die Bürsten ab.*

***HINWEIS:** Wird der Rückwärtsgang mit dem (optionalen) Zubehör Kamera eingelegt, wird am gesamten Schirm das Bild der angeschlossenen Kamera angezeigt.*

EINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEIT



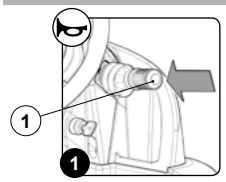
Zum Einstellen der Fahrgeschwindigkeit müssen Sie am Knauf (1) drehen, der sich am Fahrtrichtungshebel befindet (**Abb.1**).

HINWEIS: *Sie haben die Möglichkeit 3 Vorwärtsgeschwindigkeiten zu wählen. Die gewählte Geschwindigkeit wird am Bedienfeld über das kreisförmige Symbol (2) im unteren Teil des Bildschirms angezeigt (**Abb.2**). Das Symbol ist in 3 Sektoren unterteilt, jedem Sektor entspricht eine Geschwindigkeit.*

HINWEIS: *Im Symbol (2) wird die momentane Geschwindigkeit (3) der Maschine ausgedrückt in Stundenkilometern angezeigt (**Abb.2**).*

VORSICHT: *Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit abhängig von der Fußbodenhaftung ein.*

HUPE



Die Maschine ist mit einem Signalhorn ausgestattet. Wenn es erforderlich sein sollte, sich per Tonsignal bemerkbar zu machen, reicht es, die Taste (1) am Fahrtrichtungshebel zu drücken (**Abb. 1**).

DURCHSATZEINSTELLUNG REINIGUNGSLÖSUNG (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN)

Wenn der Durchsatz der Reinigungslösung auf die Bürsten während der Arbeit geändert werden muss, reicht es den Knauf an der Bedientafel zu drehen (**Abb.1**).

HINWEIS: *Durch Drehen des Knaufs im Uhrzeigersinn wird der Durchsatz der Reinigungslösung in der Wasseranlage der Maschine erhöht, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird die Menge an Reinigungslösung, die sich in der Wasseranlage der Maschine befindet, verringert.*

HINWEIS: *Durch Drehen des Knaufs gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag wird der Durchsatz der Reinigungslösung in der Wasseranlage der Maschine auf Null gestellt.*

EINSTELLUNG DER BETRIEBSPARAMETER (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN IM HANDBETRIEB)

Wenn der Durchsatz der Reinigungslösung auf die Bürsten während der Arbeit geändert werden muss, reicht es auf Höhe des am Bedienfeld der Maschine befindlichen Symbols (1) zu drücken (**Abb.1**).

HINWEIS: *Durch Drücken des Symbols (1) wird die Bildschirmmaske zum Einstellen des Reinigungslösungsdurchsatzes aktiviert (**Abb.2**).*

HINWEIS: *Durch Hochstellen des auf der Einstellmaske vorhandenen Symbols (2) wird der Durchsatz der Reinigungslösung auf die Bürsten erhöht (**Abb.2**).*

HINWEIS: *Durch Tiefstellen des auf der Einstellmaske vorhandenen Symbols (2) wird der Durchsatz der Reinigungslösung auf die Bürsten verringert (**Abb.2**).*

HINWEIS: *Ist der Mindestwert erreicht und wird weiter tiefgestellt, sodass das Symbol (2) auf OFF gestellt wird, wird die Abgabe der Reinigungslösung auf die Bürsten nullgestellt.*

HINWEIS: *Der Zahlenwert (3) gibt den Prozentsatz an abgegebenem Durchsatz in Vergleich zur Höchstfördermenge der in der Wasseranlage der Maschine befindlichen Pumpe an (**Abb.2**).*

HINWEIS: *Die Menge der ausgegebenen Reinigungslösung muss abhängig vom Bodentyp und des Umfangs und der Art der Verschmutzung des zu reinigenden Bodens gewählt werden.*

Wenn die Leistung des Saugmotors während der Arbeit geändert werden muss, reicht es auf Höhe des am Bedienfeld der Maschine befindlichen Symbols (4) zu drücken (**Abb.1**).

HINWEIS: *Durch Drücken des Symbols (4) wird die Maske zum Einstellen der Saugmotorleistung aktiviert (**Abb.3**).*

HINWEIS: *Durch Hochstellen des auf der Einstellmaske vorhandenen Symbols (5) wird die Leistung des Saugmotors erhöht (**Abb.3**).*

HINWEIS: *Durch Tiefstellen des auf der Einstellmaske vorhandenen Symbols (5) wird die Leistung des Saugmotors verringert (**Abb.3**).*

HINWEIS: *Der Zahlenwert (6) gibt den Leistungsprozentsatz des Saugmotors im Vergleich zur höchsten Drehzahl an, die der Motor in der Arbeitsphase erreichen kann (**Abb.3**).*

Wenn das auf den Schrubb-Bürstenkopf ausgeübte Gewicht während der Arbeit geändert werden muss, reicht es auf Höhe des am Bedienfeld der Maschine befindlichen Symbols (7) zu drücken (**Abb.1**).

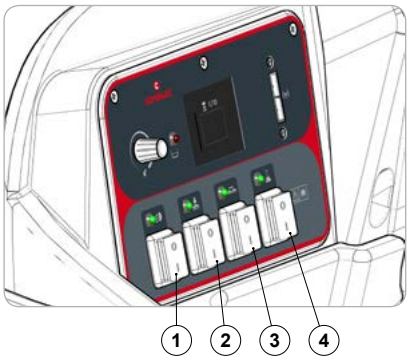
HINWEIS: *Durch Drücken des Symbols (7) wird die Bildschirmmaske zum Einstellen des auf den Schrubb-Bürstenkopf ausgeübten Gewichts aktiviert (**Abb.4**).*

HINWEIS: *Durch Hochstellen des auf der Einstellmaske vorhandenen Symbols (8) wird das auf den Schrubb-Bürstenkopf ausgeübte Gewicht erhöht (**Abb.4**).*

HINWEIS: *Durch Tiefstellen des auf der Einstellmaske vorhandenen Symbols (8) wird das auf den Schrubb-Bürstenkopf ausgeübte Gewicht verringert (**Abb.4**).*

HINWEIS: *Der Zahlenwert (9) gibt den Prozentsatz des auf den Bürstenkopf ausgeübten Gewichts im Vergleich zum Höchstgewicht an, das in der Arbeitsphase ausgeübt werden kann (**Abb.4**).*

ACHTUNG: *Um die manuelle Einstellung der Arbeitsparameter zu verhindern, die Funktion "HANDBETRIEB" deaktivieren. Lesen Sie dazu den entsprechenden Abschnitt im Programmierungshandbuch, das der Maschine beigepackt ist.*



FUNKTION ARBEITSSCHEINWERFER (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN)

Die Maschine ist mit vorderen und hinteren Arbeitsscheinwerfern ausgestattet. Zum Aktivieren der Scheinwerfer stellen Sie den an der Bedientafel angebrachten Schalter (1) auf "I".

HINWEIS: *Ist die Funktion aktiviert, leuchtet die der Funktion zugeordnete grüne LED auf.*

HINWEIS*: Die Positionslichter schalten sich beim Einschalten der Maschine ein.*

HINWEIS*: Sollen die Arbeitsscheinwerfer abgeschaltet werden, den Schalter (1) auf "0" stellen.*

FUNKTION EXTRADRUCK (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN)

Wenn Sie während der Arbeit die Betriebsfunktion "EXTRADRUCK BÜRSTENKOPFGESTELL" aktivieren müssen, stellen Sie den Schalter (2) auf "I".

HINWEIS*: Soll die Funktion deaktiviert werden, stellen Sie den Schalter (2) auf "0".*

FUNKTION SEITENBÜRSTE (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN)

Wenn Sie während der Arbeit die Betriebsfunktion “SEITENBÜRSTE” aktivieren müssen, stellen Sie den Schalter (3) auf “I”.

HINWEIS: *Ist die Seitenbürste in Betrieb, leuchtet die LED an der Bedientafel*

HINWEIS: *Durch Stellen des Schalters (3) auf “I” beginnt der seitliche Bürstenkopf auszufahren, erst wenn er in Arbeitsstellung ist, beginnt das Magnetventil Reinigungslösung abzugeben.*

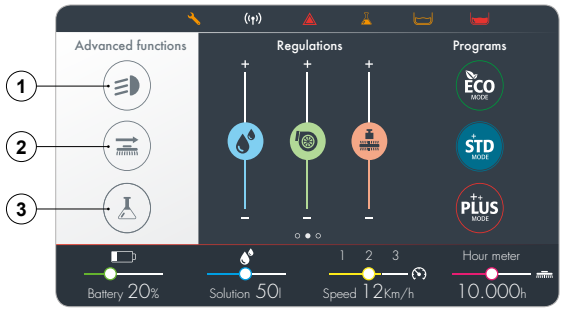
HINWEIS: *Soll der seitliche Bürstenkopf wieder eingefahren werden, stellen Sie den Schalter (3) auf “0”.*

HINWEIS: *Wenn bei seitlichem Bürstenkopf in Arbeitsstellung der mittlere Bürstenkopf angehoben wird, begibt sich auch der seitliche Bürstenkopf in die Ruhestellung. Die LED an der Bedientafel leuchtet jedoch weiter, um anzuzeigen, dass auch der seitliche Bürstenkopf rechts ausfährt, wenn sich der mittlere Bürstenkopf wieder in die Arbeitsstellung begibt.*

FUNKTION AUTOMATISCHE REINIGUNGSMITTELDOSIERUNG (ESSENTIAL-AUSFÜHRUNGEN MIT CDS)

Wenn Sie während der Arbeit die Betriebsfunktion “AUTOMATISCHE REINIGUNGSMITTELDOSIERUNG” aktivieren müssen, stellen Sie den Schalter (4) auf “I”.

HINWEIS*: Soll die Funktion deaktiviert werden, stellen Sie den Schalter (4) auf “0”.*



FUNKTION ARBEITSSCHEINWERFER (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN)

Die Maschine ist mit vorderen und hinteren Arbeitsscheinwerfern ausgestattet. Drücken Sie zum Aktivieren der Scheinwerfer die Taste (1), die sich an der Arbeitsmaske befindet.

HINWEIS*: Ist die Taste weiß, bedeutet dies, dass die Funktion nicht aktiv ist. Ist die Taste grau, bedeutet dies, dass die Funktion aktiv ist.*

HINWEIS*: Die Positionslichter schalten sich beim Einschalten der Maschine ein.*

HINWEIS*: Zum Ausschalten der Arbeitsscheinwerfer die Taste (1) drücken.*

FUNKTION SEITENBÜRSTE (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN)

Wenn Sie während der Arbeit die Funktion “SEITENBÜRSTE” aktivieren müssen, drücken Sie die Taste zum Bewegen des Schrubb-Bürstenkopfs (2), die sich an der Arbeitsmaske befindet.

HINWEIS: *Der seitliche Bürstenkopf beginnt erst nach Drücken des Gangpedals aus der Maschine auszufahren. Erst wenn sich der Bürstenkopf in Arbeitsstellung befindet, beginnt das Magnetventil die Reinigungslösung abzugeben (wenn der Reinigungslösungsfüllstand nicht Null ist).*

HINWEIS: *Soll der seitliche Bürstenkopf wieder eingefahren werden, drücken Sie die Taste (2).*

HINWEIS: *Bei Loslassen des Gangpedals kommen alle Bürstenkopfmotoren mit den entsprechenden Verzögerungen zum Stillstand. Nach der Zeitdauer “Reset Delay” begeben sich alle Bürstenköpfe in die Ruhestellung (hochgestellt). Auch wenn sich der seitliche Bürstenkopf in Ruhestellung befindet, ist die Seitenbürstenfunktion noch aktiv, bei Betätigen des Fahrpedals werden alle Bürstenköpfe in die Arbeitsstellung gebracht (tiefgestellt).*

FUNKTION AUTOMATISCHE REINIGUNGSMITTEL-DOSIERANLAGE (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN)

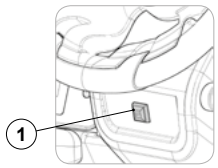
Wenn Sie während der Arbeit die Funktion “AUTOMATISCHE REINIGUNGSMITTELDOSIERUNG” aktivieren müssen, drücken Sie die Taste zum Bewegen des Schrubb-Bürstenkopfs (3), die sich an der Arbeitsmaske befindet.

HINWEIS*: Das CDS-System schaltet sich bei Aktivierung der elektrischen Pumpe ein, die sich in der Wasseranlage der Maschine befindet.*

HINWEIS*: Zum Deaktivieren des CDS-Systems wieder die Taste (3) drücken.*

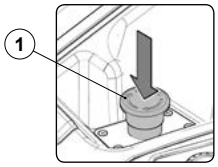
HINWEIS*: Vor Arbeitsbeginn nicht vergessen das CDS-System zu aktivieren.*

WARTUNGSLEUCHTEN (OPTIONAL)



Die Maschine kann mit Wartungsleuchten ausgestattet sein. Für eine bessere Sicht auf die Teile, die vom Bediener kontrolliert werden müssen, genügt es den Schalter (1) an der Lenksäule zu drücken, um diese Lichter zu aktivieren (**Abb.1**).

NOTSTOPPTASTE

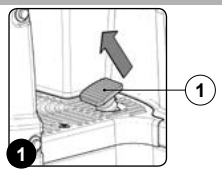


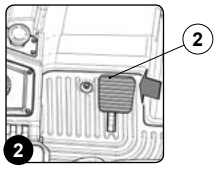
Sollten während des Arbeitens schwere Sicherheitsprobleme auftreten, drücken Sie die Notstopptaste (1), die sich an der Abdeckung der Elektroanlage befindet.

***VORSICHT**: Diese Steuerung unterbricht den Stromkreis, der von den Batterien zur Anlage des Geräts führt.*

***HINWEIS**: Für die Wiederaufnahme der Arbeit nach der Problembehebung schalten Sie die Maschine aus und drehen Sie die Taste (1) in die auf ihr angegebene Pfeilrichtung.*

BREMSKONTROLLE





Die Maschine ist mit einem Encoder zur Bremsunterstützung und mit einer mechanischen Bremse ausgestattet.

- Befindet sich die Maschine in Fahrt und das Fahrpedal (1) wird losgelassen (**Abb. 1**), dann bremst das Fahrzeug mit einer sanften Verzögerungsrampe, bis der Encoder stoppt. Erst wenn der Encoder stoppt, schaltet sich die Elektrobremse ein.
- Befindet sich die Maschine in Fahrt und das Bremspedal (2) wird betätigt (**Abb. 2**), dann bremst das Fahrzeug in Abhängigkeit der Bremskraft der mechanischen Anlage. Erst wenn der Encoder stoppt, schaltet sich die Elektrobremse ein.

***VORSICHT**: Die an der Maschine vorhandene Elektrobremse fungiert nur als Feststellbremse.*

KOLLISIONSSCHUTZSYSTEM (BRIGHT-AUSFÜHRUNGEN)

Auf Anfrage kann die Maschine mit einem Kollisionsschutzsystem ausgestattet werden.

***VORSICHT:** Das Kollisionsschutzsystem besteht aus Sensoren zur Erkennung von Hindernissen oder anderer sich nähernder Fahrzeuge.*

Die Maschine ist mit einem, am hinteren Teil montierten “Ultraschallsensor” ausgestattet, der ständig Impulse aussendet, die von den Hindernissen aufgefangen und reflektiert werden. Eine spezielle, auf der Geschwindigkeit des Fahrzeugs und dem Abstand zum Hindernis basierende Software bewertet, ob dies eine Gefahr darstellen kann. In diesem Fall aktiviert sie einen zur Entfernung des reflektierenden Objekts proportionalen akustischen Alarm.

***HINWEIS:** Legt man bei der Maschine mit hinterer Kamera den Rückwärtsgang ein, wird am Bedienfeld das Bild der angeschlossenen Videokamera angezeigt. Auf der rechten Seite des Displays kann die stilisierte Silhouette der Maschine eingesehen werden.*

***HINWEIS:** Im unteren Teil der Silhouette sind drei konzentrische Bögen (1) sichtbar, die die 3 Annäherungszonen der Maschine darstellen. Jeder Bogen verkörpert einen Schritt von ca. 50cm (19.69in).*

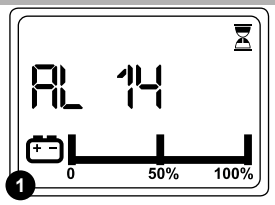
***HINWEIS:** Der orange Bogen zeigt an, dass sich das Hindernis innerhalb seines Kompetenzbereichs befindet. Der graue Bogen zeigt an, dass sich kein Hindernis in seinem Kompetenzbereich befindet.*

***HINWEIS:** Drückt man bei aktivierter Kollisionsschutzfunktion (mit dem Parameter "ON") die Taste (2) wird sofort die Funktion “SLOWDOWN” aktiviert. Nachdem eine (parametrisierte) Entfernung erreicht wurde, beginnt die Maschine automatisch ihre Geschwindigkeit zu verlangsamen.*

***HINWEIS:** Drückt man bei aktivierter Kollisionsschutzfunktion (mit dem Parameter “SLOWDOWN”)die Taste (2) wird die “SLOWDOWN” Funktion sofort deaktiviert, aber die Funktion, derzufolge die Maschine bei Annäherung eines Hindernisses einen akustischen Alarm aussendet, bleibt aktiviert.*

***HINWEIS:** Ist die Taste (2) orange, bedeutet dies, dass die Funktion “SLOWDOWN” aktiviert ist, ist die Taste (2) grau, bedeutet dies, dass die Funktion “SLOWDOWN” nicht aktiviert ist.*

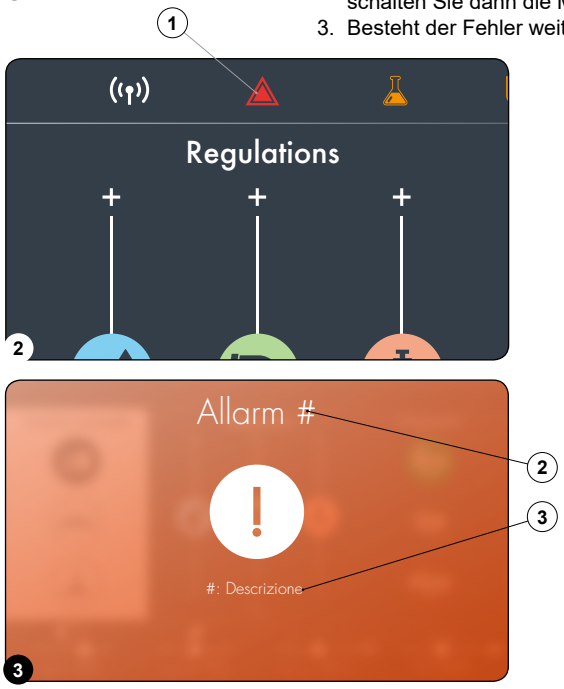
ALARMMASKE



Wird auf dem Bedienfeld ein aufgetretener Fehler angezeigt, erscheint das Kürzel AL gefolgt von einer Nummer (**Abb. 1**), das sichtbar bleibt, bis der Fehler behoben wird.

Im Falle einer Fehlermeldung gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine unverzüglich stoppen.
2. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie die Maschine ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie dann die Maschine wieder ein.
3. Besteht der Fehler weiterhin, kontaktieren Sie das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

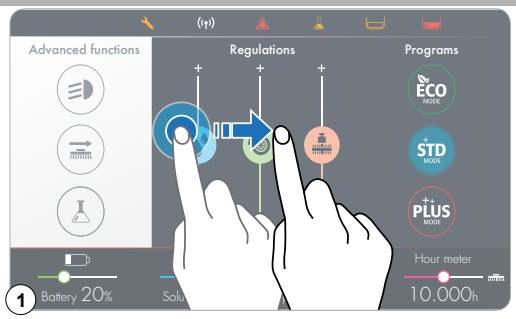


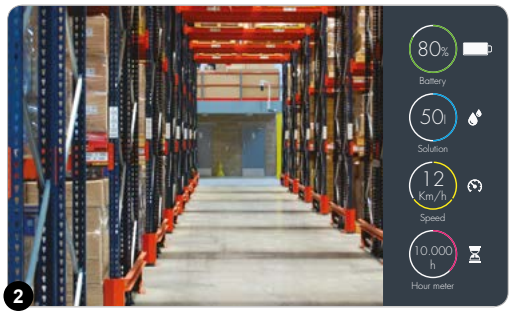
Bei den Bright-Ausführungen erscheint am Bedienfeld bei Auftreten eines Fehlers das Symbol (1) im Informationsbereich, das bis zur Behebung des Fehlers sichtbar bleibt (**Abb.2**).
Zudem poppt übergroß im Verhältnis zur Arbeitsmaske die Meldung "FEHLER" (**Abb.3**) auf, die die Nummer des Alarms (2), die Zugehörigkeitsgruppe und eine Mindestbeschreibung (3) enthält.
Die Alarme können in folgende Makrogruppen unterteilt werden:

- **Blockade:** Wenn am Bedienfeld ein Fehler dieser Kategorie aufpoppt, müssen Sie nur einen beliebigen Teil des Touchscreens berühren, um auf die vorherige Maske zurückzukehren.
  Bei diesem Vorgang wird der Fehler nicht rückgesetzt, er bleibt also noch aktiv, das Symbol (1) bleibt im Informationsbereich sichtbar. Der Fehler lässt sich nur durch Ausschalten und Neustarten der Maschine rücksetzen.
- **Auto reset:** Wenn am Bedienfeld ein Fehler dieser Kategorie aufpoppt, muss nur die Ursache, die den Fehler generiert hat, behoben werden, um zur vorherigen Maske zurückzukehren (Wenn beispielsweise beim Einschalten der Maschine das Gangpedal gedrückt wurde, erscheint am Bedienfeld die Maske “ALARM:104 GANGPEDAL GEDRÜCKT”, in diesem Fall das Gangpedal loslassen, damit die Alarmmaske verschwindet).

***HINWEIS**: Durch Drücken des Symbols (1), falls es sichtbar ist, an der Arbeitsmaske kann die letzte aufgepoppte "FEHLER" Meldung aufgerufen werden.*

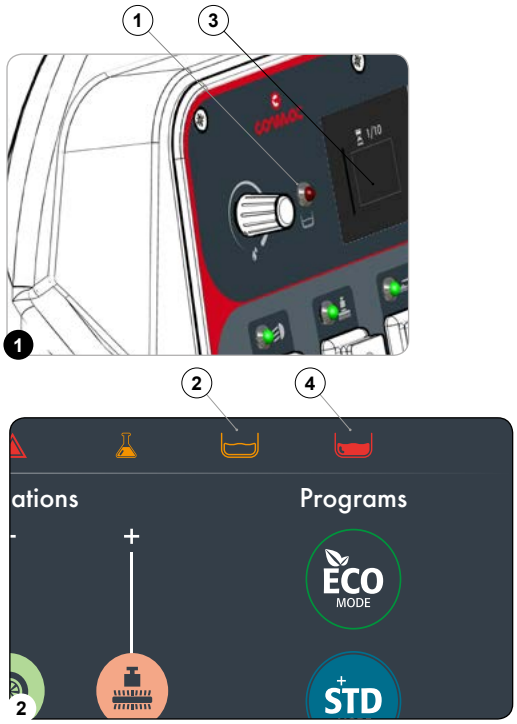
HINTERE VIDEOKAMERA (BRIGHT-AUSFÜHRUNG)





Die Maschine kann auf Anfrage mit der Heckkamera ausgestattet werden, wodurch der Zustand des Bodens, den man gerade bearbeitet hat, in Augenschein genommen werden kann. Zudem erleichtert sie Rückwärtsfahrten und lässt mögliche Hindernisse beim Manövrieren erkennen. Wenn man während der Arbeit den soeben gereinigten Boden inspizieren muss, den Finger auf einen beliebigen Punkt am Bildschirm aufsetzen und von links nach rechts ziehen (**Abb.01**), daraufhin wird das Bild der angeschlossenen Videokamera angezeigt und auf der rechten Seite des Displays können die Grundparameter der Maschine eingesehen werden.

***HINWEIS:** Die Maschine hat ein Fahrtrichtungsauswahlsystem mit Hebel. Legt man den Rückwärtsgang ein (zum Verstehen wie er eingelegt wird siehe Absatz “AUSWAHL DER FAHRTRICHTUNG”) wird am Bedienfeld das Bild der angeschlossenen Videokamera angezeigt. Auf der rechten Seite des Bedienfelds können die Grundparameter der Maschine eingesehen werden (**Abb.2**).*



GERINGER INHALT DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Die Maschine ist mit einer elektronischen Vorrichtung (Schwimmer) im Reinigungslösungstank ausgestattet, die bei leerem Reinigungslösungstank bei den Essential-Ausführungen die an der Bedientafel (**Abb.1**) befindliche Kontrollleuchte Schwimmer Reinigungslösungstank (1) und bei den Bright-Ausführungen die am Bedienfeld (**Abb.2**) vorhandene Kontrollleuchte Schwimmer Reinigungslösungstank (2) aktiviert.

Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

1. Wählen Sie unter Verwendung des Knaufs des Schalters "DRIVE SELECTION" im Bedienfeld das Arbeitsprogramm "ÜBERSTELLUNG" aus. Auf diese Weise unterbrechen die Bürstenmotoren und das Magnetventil ihre Arbeit und nach einigen Sekunden werden die Bürstenkopfgestelle vom Boden angehoben. Der Saugfuß bleibt noch ein paar Sekunden auf dem Boden, damit die Trocknung abgeschlossen werden kann und wird dann angehoben. Nachdem sich der Saugfuß einige Sekunde in Ruhestellung befindet, stellen die Saugmotoren die Arbeit ein, damit die gesamte im Saugrohr vorhandene Flüssigkeit aufgesaugt werden kann.
2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Ort und füllen Sie den Reinigungslösungstank mit Reinigungslösung (siehe Abschnitt "AUFFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANK").

⚠ ***ACHTUNG**: Es empfiehlt sich, bei jedem Auffüllen des Reinigungslösungstanks den Schmutzwassertank über den dafür vorgesehenen Ablauf zu entleeren.*

GERINGER INHALT DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS

Die Maschine ist mit einer elektronischen Vorrichtung (Schwimmer) im Reinigungsmittelkanister ausgestattet, die bei leerem Reinigungsmittelkanister bei den Essential-Ausführungen ein Alarmsignal am Kontrolldisplay (3) aktiviert (**Abb.1**) und bei den Bright-Ausführungen die am Bedienfeld (**Abb.2**) vorhandene Kontrollleuchte Schwimmer Reinigungsmittelkanister (4) aktiviert.

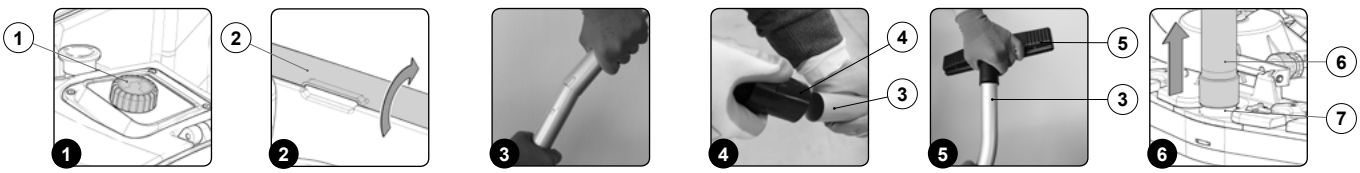
Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

1. Wählen Sie unter Verwendung des Knaufs des Schalters "DRIVE SELECTION" im Bedienfeld das Arbeitsprogramm "ÜBERSTELLUNG" aus. Auf diese Weise unterbrechen die Bürstenmotoren und das Magnetventil ihre Arbeit und nach einigen Sekunden werden die Bürstenkopfgestelle vom Boden angehoben. Der Saugfuß bleibt noch ein paar Sekunden auf dem Boden, damit die Trocknung abgeschlossen werden kann und wird dann angehoben. Nachdem sich der Saugfuß einige Sekunde in Ruhestellung befindet, stellen die Saugmotoren die Arbeit ein, damit die gesamte im Saugrohr vorhandene Flüssigkeit aufgesaugt werden kann.
2. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Ort und füllen Sie den Reinigungsmittelkanister mit dem verwendeten chemischen Produkt (siehe Absatz "AUFFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS BEI AUSFÜHRUNGEN MIT CDS").

SAUGLANZENKIT ZUM AUFSAUGEN VON FLÜSSIGKEITEN (OPTIONAL)

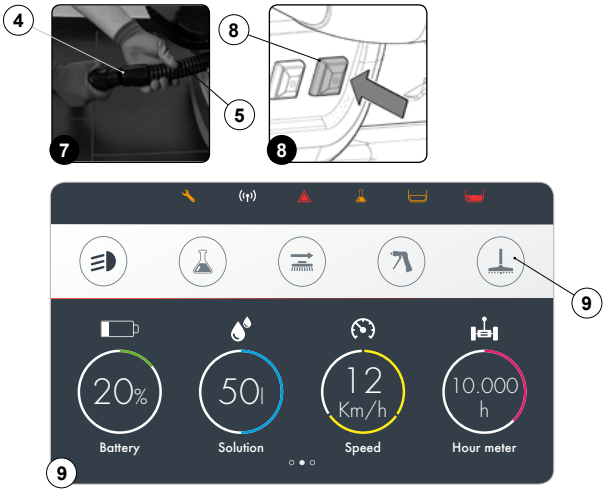
Die Maschine kann auf Anfrage mit dem SAUGLANZENSYSTEM zum Aufsaugen von Flüssigkeiten ausgestattet werden, ein System, mit dem sich die vorher verschüttete Reinigungslösung gezielter einsaugen lässt.
Zum Aktivieren gehen Sie wie folgt vor.

1. Wählen Sie mit dem Knauf (1) des Wahlschalters DS (**Abb.1**) das Programm "Überstellung" aus.
2. Öffnen Sie das Ablagefach (2) (**Abb.2**), das sich auf der linken Seite des Bedienersitzes befindet, und nehmen Sie alle Bestandteile des Sauglanzenkits aus dem Fach.
3. Bauen Sie das Verlängerungsrohr aus Stahl zusammen (**Abb.3**).
4. Verbinden Sie den Saugschlauch (4) mit dem Verlängerungsrohr (3) (**Abb.4**).
5. Setzen Sie die Saugbürste (5) in das Verlängerungsrohr (3) ein (**Abb.5**).
6. Ziehen Sie den Saugschlauch (6) aus der im Saugfußgestell vorhandenen Muffe (7) (**Abb.6**).



7. Verbinden Sie den Sauglanzenschlauch (4) mit dem Saugschlauch des Saugfußes (5) (**Abb.7**).
8. Bei den Essential-Ausführungen wird das Sauglanzen-Kit durch Drücken des Schalters (8) an der Lenksäule aktiviert (**Abb.8**)

9. Bei den Bright-Ausführungen wird das Sauglanzenkit durch Drücken der Taste (9) am Bedienfeld aktiviert (**Abb.9**).



***HINWEIS**: Sofort nach dem Drücken des Schalters (8) oder der Taste (9) schaltet sich der Saugmotor ein und Sie können mit dem Arbeitsschritt Trocknen beginnen.*

***HINWEIS**: Ist die Taste zum Aktivieren/Deaktivieren des Sauglanzenkits (9) weiß, bedeutet dies, dass die Funktion nicht aktiviert ist* (**Abb.9**). *Ist die Taste zum Aktivieren/Deaktivieren des Sauglanzenkits (9) grau, bedeutet dies, dass die Funktion aktiviert ist* (**Abb.9**).

***HINWEIS**: Saugen Sie niemals Feststoffe ein, wie Staub; Zigarettenstummel; Papier; usw.*

***VORSICHT**: Niemals Gase, explosive oder entflammbare Flüssigkeiten oder Stäube und keine Säuren und unverdünnte Lösungsmittel einsaugen! Dazu zählen Benzin, Lackverdünner und Heizöl, die mit der angesaugten Luft vermischt Dämpfe oder explosive Mischungen erzeugen können, außerdem Azeton, Säuren und unverdünnte Lösungsmittel, Aluminium- und Magnesiumpulver. Diese Substanzen können außerdem die zur Herstellung der Maschine verwendeten Materialien angreifen.*

***VORSICHT**: Im Fall des Einsatzes der Maschine in Gefahrenbereichen (z. B. Tankstellen) müssen die jeweiligen Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Der Einsatz der Maschine in Umgebungen mit potentiell explosiver Atmosphäre ist untersagt.*

12. Bauen Sie nach beendeter Arbeit das Kit aus und verstauen Sie es im Ablagefach.

TANKREINIGUNGSKIT (OPTIONAL)

Auf Anfragekann die Maschine mit dem SPRAYPISTOLEN-System ausgestattet werden. Zum Aktivieren gehen Sie wie folgt vor.

***VORSICHT**: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrichtung zu tragen.*

1. Wählen Sie mit dem Knauf (1) des Wahlschalters DS (**Abb.1**) das Programm “Überstellung” aus.
2. Entfernen Sie das im hinteren Teil der Maschine befindliche Tankreinigungszubehör (2) von den Feststellern (**Abb. 2**).
3. Bei den Essential-Ausführungen wird das optionale Tankreinigungskit durch Drücken der Taste (3) an der Lenksäule aktiviert (**Abb.3**).
4. Bei den Bright-Ausführungen wird das optionale Tankreinigungskit durch Drücken der Taste (4) am Bedienfeld aktiviert (**Abb.4**).

***HINWEIS**: Ist die Taste zum Aktivieren/Deaktivieren des Tankreinigungskits (4) weiß, bedeutet dies, dass die Funktion nicht aktiv ist. Ist die Taste zum Aktivieren/Deaktivieren des Tankreinigungskits (4) grau, bedeutet dies, dass die Funktion aktiv ist.*

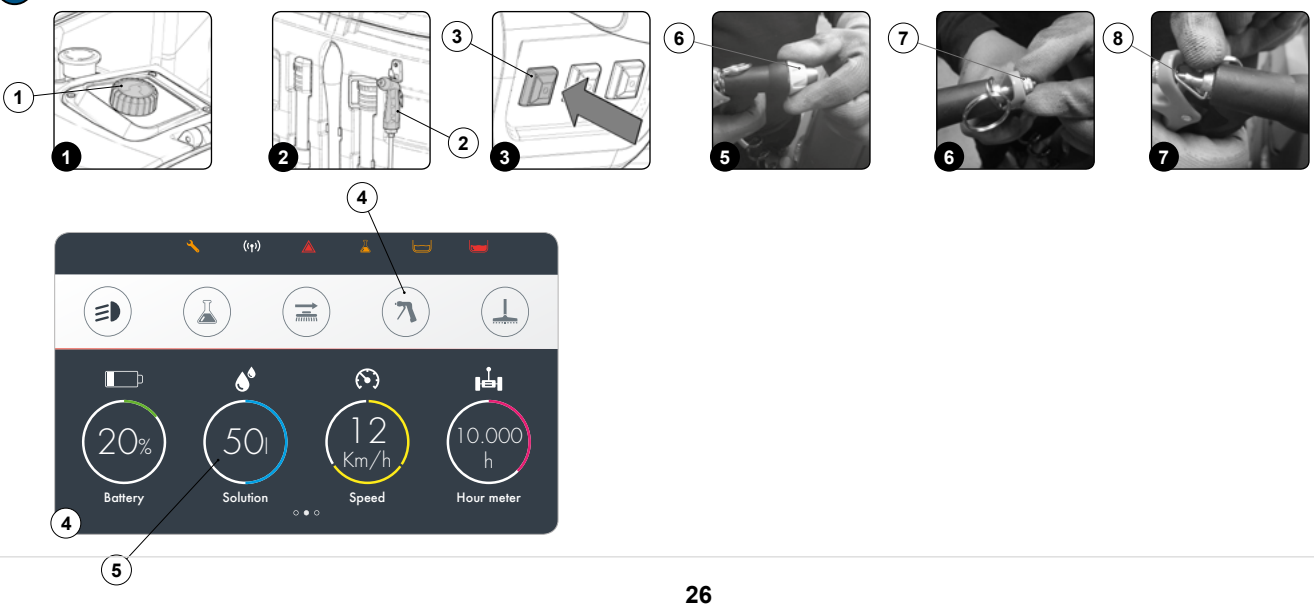
***HINWEIS**: Prüfen Sie bei den Bright-Ausführungen vor dem Aktivieren des optionalen Tankreinigungskits über die Füllstandanzeige (5) am Bedienfeld die Menge an im Reinigungslösungstank vorhandener Reinigungslösung (**Abb.4**).*

5. Aktivieren Sie den Strahl der Reinigungslösungsabgabe durch Drücken des im Tankreinigungszubehörs vorhandenen Hebels. Achten Sie darauf den Strahl in die gewünschte Richtung zu lenken.

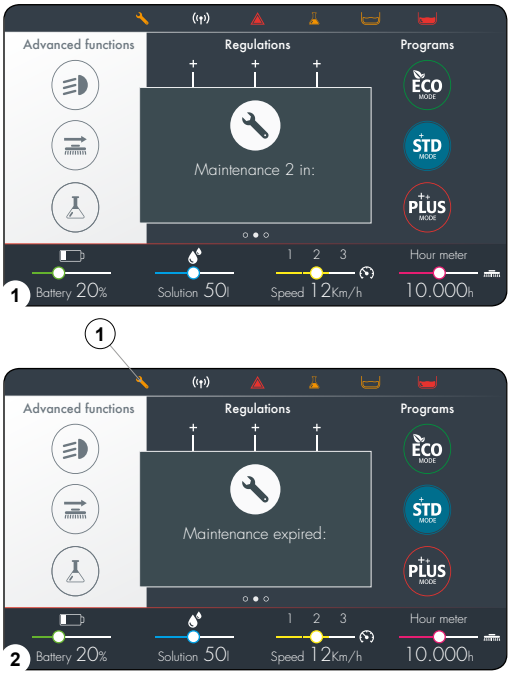
***HINWEIS**: Zum Einstellen des Reinigungslösungsstrahls,* der aus dem Tankreinigungszubehör austreten soll, betätigen Sie den am Zubehör angebrachten Knauf (6) *(**Abb. 5**).*

***HINWEIS**: Zum Einstellen der Intensität des Reinigungslösungsstrahls,* der aus dem Tankreinigungszubehör austreten soll, betätigen Sie den am Zubehör angebrachten Knauf (7) *(**Abb.6**).*

***HINWEIS**: Zum Abstellen des Reinigungslösungsstrahls* betätigen Sie den am Tankreinigungszubehör vorhandenen Hebel (8) *(**Abb. 7**).*



FUNKTION REGELMÄSSIGE WARTUNG



Bei den Bright-Ausführungen kann die Funktion “REGELMÄSSIGE WARTUNG” aktiviert werden. Mit dieser Funktion lässt sich die Wartung zyklisch einstellen und eine Mitteilung vor und nach dem voreingestellten Termin generieren. Zum Aktivieren der Funktion kontaktieren Sie bitte den für Sie nächstgelegenen Händler.

HINWEIS: *Die ordentliche Wartung der Maschine ist unbedingt erforderlich, damit sie stets einsatzbereit ist und optimal funktioniert. Die wichtigsten regelmäßigen Kontrollen dienen dazu, den Zustand der Maschine zu bewerten und dafür zu sorgen, dass alle Vorrichtungen zusammenwirken um eine optimale Leistung zu bewirken. Diese Kontrollen dürfen keinesfalls vernachlässigt werden, auch um einen Verlust des werkseitigen Garantieanspruchs zu vermeiden oder sich strafbar zu machen. Generell ermöglicht eine korrekte Wartung die Beibehaltung der hohen Produktivität der Maschine, von Effizienz und Sicherheit am Arbeitsplatz und trägt dazu bei, den Lebenszyklus der Maschine zu verlängern.*

HINWEIS: *Kurz vor dem Wartungstermin poppt beim Einschalten der Maschine ein Fenster auf, das darauf hinweist, dass die Wartung in Kürze ansteht (**Abb.1**).*

HINWEIS: *Nach Ablauf des Wartungstermins poppt beim Einschalten der Maschine ein Fenster auf, das darauf hinweist, dass der Wartungstermin überschritten ist (**Abb.2**). Zudem erscheint im oberen Balken des Displays das Symbol (1) um den Bediener darauf hinzuweisen, dass er den nächstgelegenen Händler kontaktieren soll, um die planmäßige Wartung durchführen zu lassen.*

HINWEIS: *Das Symbol (1) kann nur vom Kundendienst des Händlers nach Durchführung der Wartung rückgesetzt werden.*

BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Wählen Sie unter Verwendung des Knaufs des Schalters "DRIVE SELECTION" im Bedienfeld das Arbeitsprogramm "ÜBERSTELLUNG" aus. Auf diese Weise unterbrechen die Bürstenmotoren und das Magnetventil ihre Arbeit und nach einigen Sekunden werden die Bürstenkopfgestelle vom Boden angehoben. Der Saugfuß bleibt noch ein paar Sekunden auf dem Boden, damit die Trocknung abgeschlossen werden kann und wird dann angehoben. Nachdem sich der Saugfuß einige Sekunde in Ruhestellung befindet, stellen die Saugmotoren die Arbeit ein, damit die gesamte im Saugrohr vorhandene Flüssigkeit aufgesaugt werden kann.
2. Bringen Sie die Maschine an den vorgesehenen Ort zum Ablassen des Schmutzwassers und entleeren Sie den Schmutzwassertank, siehe Absatz "ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS").
3. Führen Sie alle im Absatz “EMPFOHLENE WARTUNGSARBEITEN ” in der Spalte “TÄGLICH” VOR EINER LANGEN AUßERBETRIEBSETZUNG" ANGEGEBENEN ARBEITEN DURCH.
4. Verbringen Sie die Maschine nach Beendigung der Wartungsarbeiten an ihren Abstellplatz.

⚠ ***ACHTUNG****: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe des Geräts dürfen keine Gegenstände sein, die das Gerät oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihm in Berührung kommen.*

5. Verbringen Sie die Maschine in den Sicherheitszustand, lesen Sie dazu das Kapitel “VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND”.

EMPFOHLENE INSTANDHALTUNGSARBEITEN

INTERVALL	BESTANDTEILE DER MASCHINE	VERFAHREN
TÄGLICH; VOR EINER LANGEN AUßERBETRIEBSETZUNG	Saugfuß	Die Saugkammer reinigen; die Saugfußgummis reinigen; den Saugstutzen reinigen (siehe Absatz “REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS”).
	Kehrgutbehälter	Entleeren Sie den Kehrgutbehälter und reinigen Sie ihn innen (siehe Absatz “ENTLEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS”).
	Bürsten den Schrubb-Bürstenkopfs	Die im Schrubb-Bürstenkopf vorhandenen Bürsten reinigen (siehe Absatz “REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS”).
	Schmutzwassertank	Am Ende jedes Arbeitstags den Schmutzwassertank leeren (siehe Absatz “ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS”).
		Reinigen Sie am Ende jedes Arbeitstages nach dem Entleeren des Schmutzwassertanks die Filter des Saugsystems (siehe Absatz “REINIGUNG DER FILTER DES SCHMUTZWASSERTANKS”).
	Reinigungsmitteltank	Am Ende jedes Arbeitstags den Reinigungsmitteltank leeren (siehe Absatz “ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS”).
WÖCHENTLICH	Wasseranlage der Maschine	Den Filter der Wasseranlage der Maschine reinigen (siehe Absatz “REINIGUNG DES WASSERANLAGENFILTERS”).
	Saugfußgummis	Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Saugfußgestell vorhandenen Gummis, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz “AUSTAUSCH DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS”).
	Bürstenkopfbürsten	Prüfen Sie Unversehrtheit und Abnutzungszustand der im Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten, ggf. sind diese auszutauschen (siehe Absatz “AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS”).
	Seitliche Bürstenkopf bürste	Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der Seitenbürste, ggf. muss sie ausgetauscht werden (siehe Absatz “AUSTAUSCH DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL)”).
MONATLICH	Nivellierung der Saugfußgummis	Die korrekte Nivellierung der im Saugfußgestell vorhandenen Gummis prüfen, ggf. die Einstellung durchführen (siehe Absatz “EINSTELLUNG DER SAUGFUSSGESTELL-GUMMIS”).

Vor jedem plan- oder außerplanmäßigen Wartungseingriff wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

***HINWEIS**: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.*

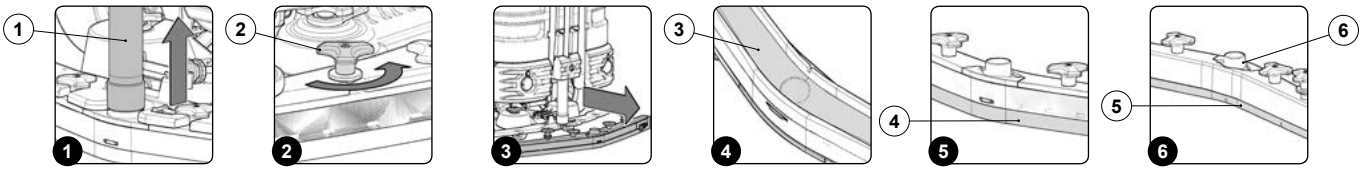
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe das Kapitel “VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND”).

***VORSICHT**: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrichtung zu tragen.*

REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS

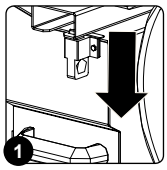
Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

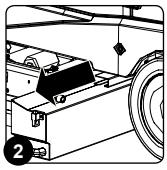
1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (**Abb.1**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (2) komplett aus (**Abb.2**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss (**Abb.3**).
4. Reinigen Sie die Saugkammer (3) des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.4**).
5. Reinigen Sie den hinteren Gummi (4) des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.5**).
6. Reinigen Sie den vorderen Gummi des Saugfußgestells (5) zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.6**).
7. Reinigen Sie den Saugstutzen (6) zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb. 6**).
8. Wenn zum Reinigen der Bürsten das Tankreinigungskit verwendet werden soll, siehe Absatz “TANKREINIGUNGSKIT (OPTIONAL)”.
9. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



HINWEIS: *Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des hinteren Gummis (4) und des vorderen Gummis (5). Ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgenutzt, muss das Gummi ausgetauscht werden, siehe dazu den Absatz “AUSTAUSCH DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL".*

LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS

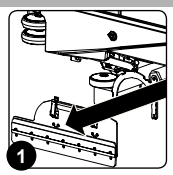


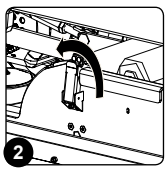


Die gründliche Reinigung des Kehrgutbehälters garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens. Zum Entleeren des Kehrgutbehälters wie folgt vorgehen:

1. Gehen Sie zum linken vorderen Teil der Maschine.
2. Haken Sie den Feststellerstift des Kehrgutbehälters aus (**Abb.1**).
3. Ziehen Sie den Kehrgutbehälter mithilfe des Griffs heraus (**Abb.2**) und entleeren Sie ihn. Reinigen Sie ihn innen mit Wasserstrahl, nehmen Sie ggf. eine Spachtel zuhilfe, um Rückstände abzukratzen.
4. Wenn zum Reinigen der Bürsten das Tankreinigungskit verwendet werden soll, siehe Absatz “TANKREINIGUNGSKIT (OPTIONAL)”.
5. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS

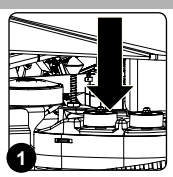


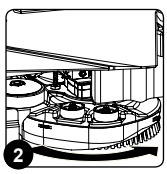


Die gründliche Reinigung der Bürste sorgt für eine bessere Reinigung des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des im Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürsten gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich zum linken Seitenteil der Maschine und entfernen Sie das linke Gehäuse (**Abb.1**), haken Sie zuvor die Feststeller aus (**Abb.2**).
2. Ziehen Sie die Bürsten aus dem Tunnel.
3. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie die Unverschlissenheit der Borsten und tauschen Sie die Bürsten aus, wenn die Borsten zu stark abgenutzt sind (für den Austausch der Bürsten siehe Absatz “MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS”).
4. Wenn zum Reinigen der Bürsten das Tankreinigungskit verwendet werden soll, siehe Absatz “TANKREINIGUNGSKIT (OPTIONAL)”.
5. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL)

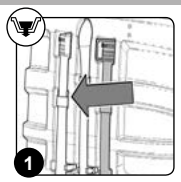


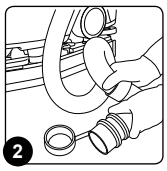


Die gründliche Reinigung der Seitenbürste sorgt für eine bessere Reinigung des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des im Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor

1. Begeben Sie sich zum rechten Seitenteil, drücken Sie den Stift des Bürstenfeststellers (**Abb.1**).
2. Halten Sie den Stift gedrückt und drehen Sie die Bürste im Uhrzeigersinn bis sie einrastet (**Abb.2**).
3. Ruckweise drehen, so dass der Knopf zur Außenseite der Befestigungsfeder gedrückt wird, um gelöst zu werden.
4. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Verschleiß der Borsten und ersetzen Sie die Bürsten im Falle eines zu starken Verschleißes. Zum Austausch der Bürsten siehe Absatz “MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL)”.
5. Wenn zum Reinigen der Bürsten das Tankreinigungskit verwendet werden soll, siehe Absatz “TANKREINIGUNGSKIT (OPTIONAL)”.

ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS





Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks, der sich im hinteren Teil des Gerätes befindet, von den Feststellern (**Abb.1**).
2. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann (**Abb.2**), positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche, lösen Sie den Verschluss und lassen Sie allmählich den Schlauch los.
3. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER

Zum Reinigen der Filter im Schmutzwassertank wie folgt vorgehen:

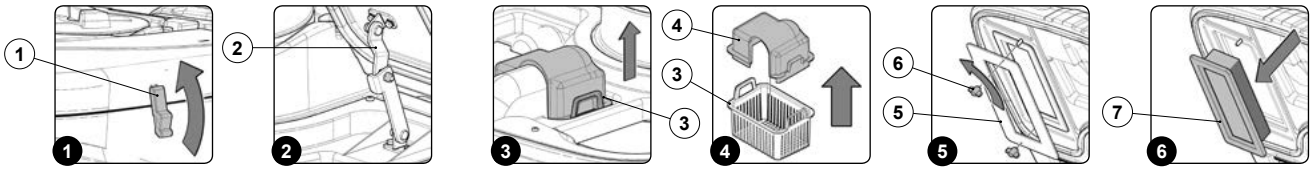
1. Lösen Sie die Feststellscharniere (1) im seitlichen Teil des Tanks (**Abb.1**).
2. Drehen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks (2), bis die Stütze sich in der Wartungsposition befindet (**Abb. 2**).
3. Entfernen Sie den Schmutzwasserfilterkorb (3) aus der Halterung (**Abb.3**).
4. Nehmen Sie den Deckel des Korbs (4) vom Filterkorb (3) ab (**Abb.4**).
5. Reinigen Sie den Filterkorb (3) und den Deckel (4) unter einem Wasserstrahl.

***HINWEIS**: Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zuhilfe nehmen.*

6. Trocknen Sie Filterkorb (3) und Deckel (4) mit einem Lappen und verstauen Sie beide wieder im Schmutzwassertank.
7. Entfernen Sie die Filterhalterung (5), drehen Sie die Sperrklinken (6) komplett aus (**Abb.5**).
8. Ziehen Sie den Saugmotorfilter (7) heraus (**Abb.6**).
9. Reinigen Sie den Saugmotor (7) mit Luftstrahl, halten Sie dabei einen Abstand von mehr als 20 Zentimetern ein.

***HINWEIS**: Bei hartnäckigem Schmutz einen Staubsauger verwenden.*

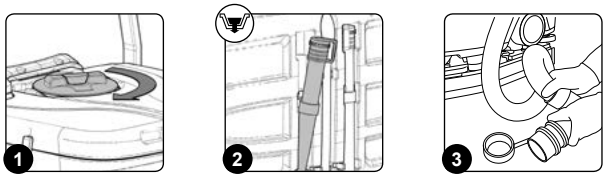
10. Wenn zum Reinigen der Bürsten das Tankreinigungskit verwendet werden soll, siehe Absatz “TANKREINIGUNGSKIT (OPTIONAL)”
11. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



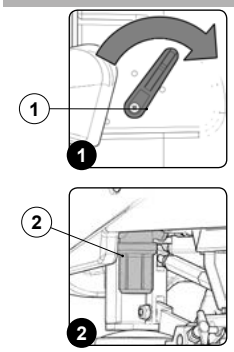
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Füllverschluss des Reinigungslösungstanks (**Abb.1**).
2. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Reinigungslösungstanks, der sich im hinteren Teil des Gerätes befindet, von den Feststellern (**Abb.2**).
3. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann (**Abb.3**), positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche, lösen Sie den Verschluss und lassen Sie allmählich den Schlauch los.
4. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



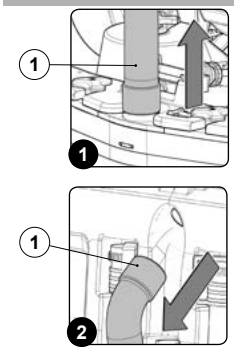
REINIGUNG DES HYDRAULIKSTYSTEMFILTERS



Zum Reinigen des Wasseranlagenfilters wie folgt vorgehen:

1. Drehen Sie den Wasserzufluss ab, schieben Sie dazu den Knauf (1) am linken Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.1**).
2. Lösen Sie den Verschluss (3) des Reinigungslösungsfilters (**Abb.2**).
3. Ziehen Sie die Patrone aus dem Filterkörper und spülen Sie die Filterpatrone mit Wasserstrahl, bei hartnäckigem Schmutz können Sie eine Bürste verwenden.
4. Nach dem Reinigen der Filterpatrone wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS



Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugschlauchs gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem Saugstutzen im Saugfußgestell (**Abb. 1**).
2. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus der im hinteren Teil des Schmutzwassertanks vorhandenen Öffnung (**Abb.2**).
3. Entfernen Sie den Saugschlauch aus den im Schmutzwassertank vorhandenen Feststellern.
4. Reinigen Sie den Saugschlauch innen mit Fließwasserstrahl.
5. Wenn zum Reinigen des Saugschlauchs das Tankreinigungskit verwendet werden soll, siehe Absatz "TANKREINIGUNGSKIT (OPTIONAL)".
6. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN

Vor jedem plan- oder außerplanmäßigen Wartungseingriff wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

***HINWEIS**: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.*

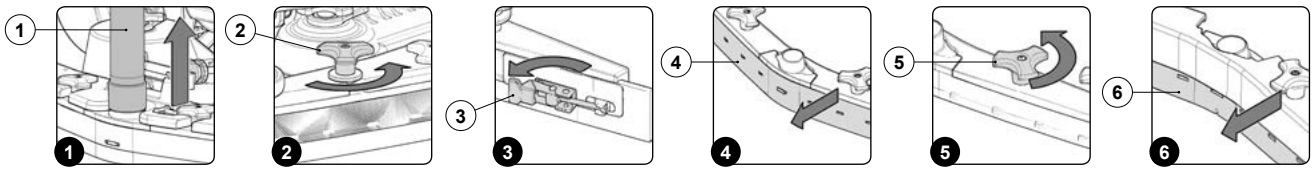
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe das Kapitel "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND").

***VORSICHT**: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrichtung zu tragen.*

ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL

Die Unversehrtheit der Gummis des Saugfußgestells garantiert ein besseres Trocknen und Sauberkeit des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für den Austausch der Gummis des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (**Abb.1**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (2) komplett aus (**Abb.2**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss.
4. Entfernen Sie die hintere Gummileiste, haken Sie dazu den Feststeller (3) im hinteren Teil des Saugfußes aus (**Abb.3**).
5. Entfernen Sie den hinteren Gummi (4) vom Saugfußgestell (**Abb.4**).
6. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (5) komplett aus (**Abb.5**).
7. Entfernen Sie den vorderen Gummi (6) vom Innenkörper des Saugfußes (**Abb.6**).

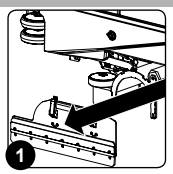


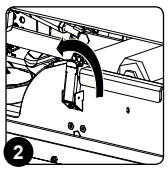
8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

***HINWEIS**: Vor dem Gebrauch der Maschine daran denken, das Saugfußgestell einzustellen. Siehe hierzu Absatz"EINSTELLUNG DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL".*

***HINWEIS**: Für ein korrektes Trocknen des Bodens empfiehlt es sich, beide Gummis des Saugfußgestells zu ersetzen.*

AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS

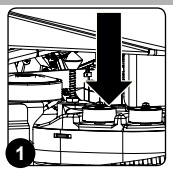


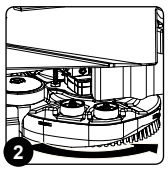


Wenn die Bürstenkopfbürsten nicht unversehrt sind, ist eine ordnungsgemäße Arbeitsweise nicht sichergestellt. D.h. der Schmutz wird nicht zuverlässig vom Boden entfernt. Daher ist die Unversehrtheit der Bürsten zu kontrollieren. Für den Austausch der Bürsten des Bürstenkopfgestells gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich zum linken Seitenteil der Maschine und entfernen Sie das linke Gehäuse (**Abb.1**), haken Sie zuvor die Feststeller aus (**Abb.2**).
2. Ziehen Sie die Bürsten aus dem Tunnel, tauschen Sie die abgenutzten Bürste gegen die neuen aus (siehe Absatz "MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS").

AUSTAUSCH DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL)





Wenn die Seitenbürste nicht unversehrt ist, ist eine ordnungsgemäße Arbeitsweise nicht sichergestellt. Das heißt der Schmutz wird nicht zuverlässig vom Boden entfernt. Daher ist ihre Unversehrtheit zu kontrollieren. Für den Austausch der Seitenbürste wie folgt vorgehen:

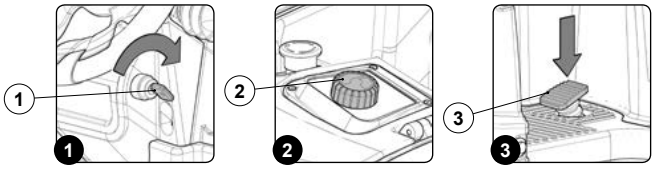
1. Begeben Sie sich zum rechten Seitenteil, drücken Sie den Stift des Bürstenfeststellers (**Abb.1**).
2. Halten Sie den Stift gedrückt und drehen Sie die Bürste im Uhrzeigersinn bis sie einrastet (**Abb.2**).
3. Ruckweise drehen, so dass der Knopf zur Außenseite der Befestigungsfeder gedrückt wird, um gelöst zu werden.
4. Tauschen Sie die abgenutzte Bürste gegen die neue aus (siehe Absatz "MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL)").

EINSTELLUNGEN

EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL

Die sorgfältige Einstellung der Gummis am Saugfußgestell garantiert eine bessere Reinigung des Bodens.
Zur Einstellung der Gummis am Saugfußgestell wie folgt vorgehen:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf "I" (**Abb.1**).
3. Wählen Sie mithilfe des Knaufs (2) an der Bedientafel (**Abb.2**) das Arbeitsprogramm "SCHRUBBEN MIT TROCKNEN".
4. Durch Drücken des Gangpedals (3) (**Abb. 3**) setzt sich die Maschine in Bewegung.



5. Sobald sich Bürstenkopf und Saugfuß in Arbeitsstellung befinden, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITSZUSTAND").

⚠ ***VORSICHT**: Es empfiehlt sich die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrichtung zu tragen.*

6. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

Höheneinstellung des Saugfußgestells:

7. Lockern Sie den Feststellhebel (3) des Drehknaufs für die Einstellung der Höhe des Saugfußes (4) (**Abb.3**).
8. Die Einstellung der Gummihöhe im Verhältnis zum Boden durchführen, indem die Rändelschrauben gelöst oder angezogen werden (4) (**Abb. 4**).

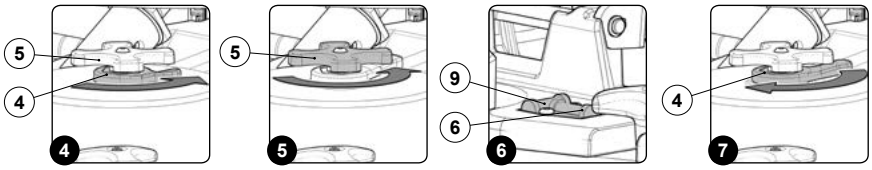
ℹ ***HINWEIS**: Abbildung 4 gibt die Drehrichtung an, um den Abstand zwischen Saugfußhalterung und Boden zu verringern, in die andere Richtung erhöht sich der Abstand.*

ℹ ***HINWEIS**: Verringert sich der Abstand zwischen Saugfußgestell und Boden, nähern sich die Gummis im Saugfußgestell dem Boden an.*

ℹ ***HINWEIS**: Die rechte und linke Rändelschraube müssen um die gleiche Anzahl Umdrehungen gedreht werden, damit der Saugfuß parallel zum Fußboden arbeitet.*

ℹ ***HINWEIS**: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (5), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb.5**).*

9. Nach dem Einstellen den Feststellhebel (4) festziehen (**Abb. 7**).



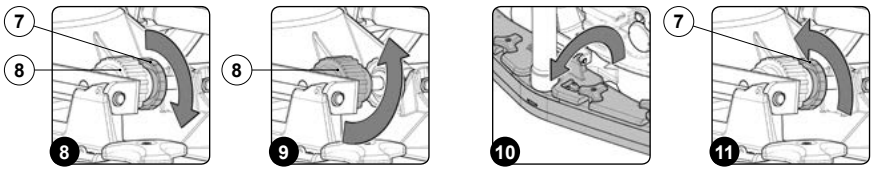
Einstellung der Neigung des Saugfußgestells:

10. Lockern Sie den Feststellknauf (7) des Knaufs für die Einstellung der Neigung des Saugfußes (8) (**Abb.8**).
11. Stellen Sie die Neigung der Gummis des Saugfußgestell zum Boden ein, drehen Sie dazu den Knauf (8) aus oder ein, (**Abb.9**) bis die Gummis des Saugfußgestells auf seiner gesamten Länge gleichmäßig um ca. 30° zum Boden nach außen geneigt sind.

***HINWEIS**: Abbildung 9 zeigt die Drehrichtung zum Neigen des Saugfußes zum hinteren Teil der Maschine (**Abb.10**), zum Drehen des Saugfußes Richtung Frontteil der Maschine in die entgegengesetzte Richtung drehen.*

***HINWEIS**: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (9), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb.6**).*

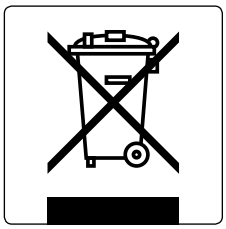
12. Nach dem Einstellen den Feststellknauf (7) festziehen (**Abb. 11**).



ENTSORGUNG

Entsorgen Sie die Maschine bei einem Verschrottungsbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle. Vor dem Verschrotten der Maschine müssen die folgenden Materialien entfernt und getrennt und entsprechend den geltenden Bestimmungen zur Umwelthygiene den jeweiligen Sammelstellen zugeführt werden:

- Bürsten.
- Filz.
- Elektrische und elektronische Teile*
- Batterien.
- Kunststoffteile.
- Metallteile.



(*) Wenden Sie sich insbesondere für die Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile an den Vertriebshändler.

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

MASCHINE	ANZ. BÜRS-TEN	CODE	BORSTEN-TYP	Ø BORSTE	Ø BÜRST.	ANMERKUNGEN
C85 2018 BS	1	447963	PPL	ø0,6	ø210x810	VORDERE ZYLINDERBÜRSTE (WEISS)
	1	447964	PPL	ø0,9	ø210x810	VORDERE ZYLINDERBÜRSTE (SCHWARZ)
	1	447965	SCHLEIFEND	-	ø210x810	VORDERE ZYLINDERBÜRSTE
	1	449921	NATURHAAR	-	ø210x810	VORDERE ZYLINDERBÜRSTE
	1	449928	PPL	ø0,6	ø210x810	HINTERE ZYLINDERBÜRSTE (WEISS)
	1	449929	PPL	ø0,9	ø210x810	HINTERE ZYLINDERBÜRSTE (SCHWARZ)
	1	449930	SCHLEIFEND	-	ø210x810	HINTERE ZYLINDERBÜRSTE
	1	449931	NATURHAAR	-	ø210x810	HINTERE ZYLINDERBÜRSTE
	1	427709	PPL	ø0,3	ø290	SCHEIBENBÜRSTE (HELLBLAU)
	1	427710	PPL	ø0,6	ø290	SCHEIBENBÜRSTE (WEISS)
	1	427711	PPL	ø0,9	ø290	SCHEIBENBÜRSTE SCHWARZ)
	1	427712	SCHLEIFEND	-	ø290	SCHEIBENBÜRSTE
	1	449920	NATURHAAR	-	ø290	SCHEIBENBÜRSTE
	1	447713	-	-	ø290	TREIBTELLER
C100 2018 BS	1	450056	PPL	ø0,6	ø210x960	VORDERE ZYLINDERBÜRSTE (WEISS)
	1	450057	PPL	ø0,9	ø210x960	VORDERE ZYLINDERBÜRSTE (SCHWARZ)
	1	450058	SCHLEIFEND	-	ø210x960	VORDERE ZYLINDERBÜRSTE
	1	450059	NATURHAAR	-	ø210x960	VORDERE ZYLINDERBÜRSTE
	1	450060	PPL	ø0,6	ø210x960	HINTERE ZYLINDERBÜRSTE (WEISS)
	1	450061	PPL	ø0,9	ø210x960	HINTERE ZYLINDERBÜRSTE (SCHWARZ)
	1	450062	SCHLEIFEND	-	ø210x960	HINTERE ZYLINDERBÜRSTE
	1	450063	NATURHAAR	-	ø210x960	HINTERE ZYLINDERBÜRSTE
	1	427709	PPL	ø0,3	ø290	SCHEIBENBÜRSTE (HELLBLAU)
	1	427710	PPL	ø0,6	ø290	SCHEIBENBÜRSTE (WEISS)
	1	427711	PPL	ø0,9	ø290	SCHEIBENBÜRSTE SCHWARZ)
	1	427712	SCHLEIFEND	-	ø290	SCHEIBENBÜRSTE
	1	449920	NATURHAAR	-	ø290	SCHEIBENBÜRSTE
	1	447713	-	-	ø290	TREIBTELLER

FEHLERBEHEBUNG

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme beim Gebrauch der Maschine behandelt. Falls es Ihnen nicht gelingt die Probleme mit den folgenden Informationen zu lösen, kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Not-Aus-Schalter ist aktiviert.	Zum Rücksetzen den Not-Aus-Schalter in Pfeilrichtung drehen.
	Die Hauptplatine der Maschine hat einen Alarm erkannt.	Siehe Absatz “ALARMMASKE” und kontaktieren Sie das nächstgelegene Comac Kundendienstzentrum.
	Batterien leer.	Laden Sie die Batterien, siehe Absatz “LADEN DER BATTERIEN”.
	Der Batterieverbinder ist vom Verbinder der Elektroanlage der Maschine getrennt.	Verbinden Sie den Batterieverbinder mit dem Verbinder der Elektroanlage der Maschine, dieser Vorgang muss von einem spezialisierten Comac Techniker oder einem Fachmann durchgeführt werden.
	Eines der Brückenkabel der Batterien ist nicht richtig angeschlossen.	Die Verbindung der Batterien kontrollieren, dieser Vorgang muss von einem spezialisierten Comac Techniker oder einem Fachmann durchgeführt werden.
	Batterien defekt.	Zum Auswechseln der Batterien ein Comac Kundendienstzentrum kontaktieren.
Kaum oder gar nicht durchgeführtes Aufnehmen der Reinigungslösung.	Die Saugfußgummis sind abgenutzt.	Die Gummis am Saugfuß auswechseln, siehe Absatz “AUSTAUSCH DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL”.
	Das Saugfußgestell ist nicht richtig eingestellt.	Das Saugfußgestell einstellen, siehe Absatz “EINSTELLUNG DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL”.
	Das Saugfußgestell ist verstopft.	Das Saugfußgestell reinigen, siehe Absatz “REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS”.
	Der Saugschlauch ist verstopft.	Den Saugschlauch reinigen, siehe Absatz “REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHES”.
	Der Saugschlauch ist nicht richtig angeschlossen.	Den Saugschlauch mit dem Stutzen im Saugfußgestell verbinden und in die Öffnung im hinteren Teil des Schmutzwassertanks einführen.
	Saugmotorfilter verstopft.	Den Saugmotorfilter reinigen, siehe Absatz “REINIGUNG DER FILTER DES SCHMUTZWASSERTANKS”.
	Der Schmutzwassertankdeckel ist nicht richtig geschlossen.	Die Scharniere an der Seite des Schmutzwassertanks festziehen oder kontrollieren, ob eine Verstopfung vorliegt, die das richtige Festziehen verhindert.
Der Saugmotor läuft nicht an.	Prüfen, welcher Arbeitsprogrammtyp gerade verwendet wird.	Eines der folgenden Arbeitsprogramme auswählen: SCHRUBBEN MIT TROCKNEN oder TROCKNEN.
	Schmutzwassertank voll.	Den Schmutzwassertank leeren (siehe Absatz “ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS”).
	Schmutzwassertank voll Schaum.	Den Schmutzwassertank leeren (siehe Absatz “ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS”).
		Weniger Reinigungsmittel verwenden oder das Mittel tauschen.
		Ein schaumhemmendes Mittel verwenden.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Geringer oder nicht vorhandener Durchfluss der Reinigungslösung auf die Bürsten.	Reinigungslösungstank ist leer.	Den Reinigungslösungstank befüllen, siehe Absatz “BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS”.
	Reinigungslösungsdurchsatz deaktiviert.	Den Hahnsteuerungshebel auf ON drehen.
		Am Bedienfeld prüfen, ob der Reinigungsmitteldurchfluss vielleicht nullgestellt ist.
	Zulaufleitungen für die Reinigungslösung verstopft.	Wasseranlage der Maschine durchspülen.
	Filter der Wasseranlage verstopft oder blockiert.	Die Filterpatrone spülen, siehe Absatz “REINIGUNG DES FILTERS DER WASSERANLAGE”.
Reinigung nicht zufriedenstellend.	An den Bürsten verhedderte Abfälle.	Die Abfälle von den Bürsten entfernen, siehe Absatz “REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS”
		Die Abfälle von den Bürsten entfernen, siehe Absatz “REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL)”
	Falsche Bürstenart für die durchzuführende Arbeit.	Für die richtige Wahl des der durchzuführenden Arbeit entsprechenden Bürstentyps ein Comac Kundendienstzentrum kontaktieren.
	Borste der Bürsten abgenutzt.	Die Bürsten austauschen, siehe Absatz “AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS ”.
	Borste der Bürsten abgenutzt.	Die Bürsten austauschen, siehe Absatz “AUSTAUSCH DER SEITENBÜRSTE (OPTIONAL)”.
	Zu viel Druck auf den Bürsten.	Die auf das Bürstenkopfgestell ausgeübte Kraft verringern.
	Niedriger Batterieladestand.	Einen kompletten Batterieladezyklus durchführen, siehe Absatz “LADEN DER BATTERIEN”.
Verringerte Betriebsreichweite.	Der Ladevorganng ist nicht abgeschlossen.	Einen kompletten Batterieladezyklus durchführen, siehe Absatz “LADEN DER BATTERIEN”.
	Batterien sind defekt.	Zum Auswechseln der Batterien ein Comac Kundendienstzentrum kontaktieren.
	Die Batterien müssen gewartet werden.	Für die Wartung der Batterien ein Comac Kundendienstzentrum kontaktieren.
	Das Batterieladegerät ist defekt.	Zum Auswechseln des Batterieladegeräts ein Comac Kundendienstzentrum kontaktieren.

professional people

COMAC S.p.A. Via Maestri del Lavoro, 13 - 37059 Santa Maria di Zevio - Verona - ITALY
Tel. 045 8774222 - Fax 045 8750303 - www.comac.it - com@comac.it

Zertifizierungsstelle Q.C.B. Italia ISO 9001:2008, ISO 14001:2015, OHSAS 18001:2007